



Jubiläumsausgabe Rheingold-Echo 1/2019

100 Jahre

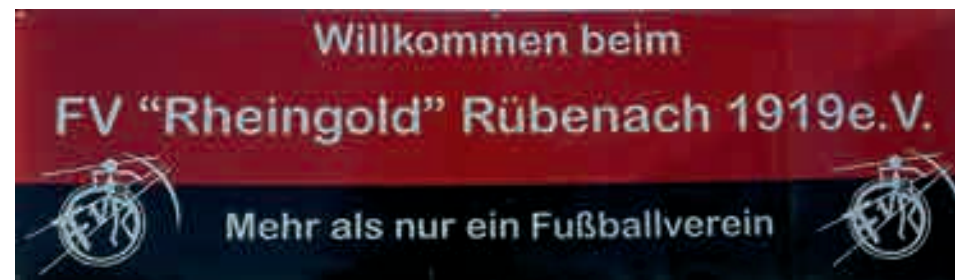
FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.



Ihr Partner vor Ort!



Volker Kürsten
 Aachener Straße 93
 56072 Koblenz
 Telefon: 0261 9224283
 Telefax: 0261 9224284
 info@kuersten-shk.de
 www.kuersten-shk.de



Inhaltsverzeichnis

Kap./Teil	Thema.....	Seite
1	Grußwörter	5
2	Chronik des Vereins	19
3	Historische Bilder Vereinsgeschichte	34
4	Totengedenken	103
5	Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	105
6	Aufbau des Vereins (3 Säulen)	114
7	Unsere Sportanlagen	126
8	Mitgliederentwicklung	133
9	30 Jahre Rheingold-Echo	137
10	Vereinsmannschaften in der Jubiläums-Saison	140
11	Abteilungen im Jubiläumsjahr	154
12	Danke!	165

Grußwort

von **Ulrike Mohrs, Schirmherrin und Koblenzer Bürgermeisterin**



100 Jahre FV „Rheingold“ Rübernach: Herzlichen Glückwunsch!

Als Koblenzer Sportdezernentin und Rübernacherin habe ich in diesem Jahr gleich doppelten Grund, mich zu freuen: Der Fußballverein „Rheingold“ Rübernach feiert 2019 seinen hundertsten Geburtstag. Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft über die Feierlichkeiten übernommen und freue mich bereits jetzt auf die Jubiläumsveranstaltung im Juni in der Aula unserer Grundschule!

Seit einem Jahrhundert ist der Verein aktiver und attraktiver Bestandteil des sportlichen Lebens hier in unserer Stadt an Rhein und Mosel.

Was im Jahr 1919 mit der Gründung des „Rheingold“ begann, ist heute ein überregional bekannter und erfolgreicher Verein, der das gesellschaftliche und sportliche Leben im Stadtteil Rübernach in großem Umfang mitprägt. Kameradschaftlichkeit und Förderung des Fußballsports sowie zahlreiche andere Aktivitäten werden bei den Rübernachern groß geschrieben.

Als Bürgermeisterin von Koblenz liegt mir besonders die aktive Jugendarbeit unserer Vereine am Herzen. Auch auf diesem Gebiet gebührt dem FV „Rheingold“ ein dickes Lob, denn der Verein betreibt eine exzellente Nachwuchsförderung - nicht nur im Fußball, sondern auch bei den weiteren angebotenen Sportarten.

Dies alles sind gute Gründe, das Jubiläum gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern rund um den Vorsitzenden Manfred Kailing gebührend zu feiern!

Ich wünsche dem FV „Rheingold“ Rübernach für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele schöne sportliche und gesellschaftliche Erfolge.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus
Ihre/Eure

Ulrike Mohrs
Koblenzer Bürgermeisterin

Ihre Kfz-Meisterklinik f#252;r alle Klassen
Kfz Klinik Klein

- ⊕ Inspektionen inkl. europaweiter Mobilit#228;tsgarantie
- ⊕ Reifenwechsel inkl. Einlagerung
- ⊕ Glasreparaturen / Glasaustausch
- ⊕ Unfallinstandsetzungen
- ⊕ Hol- & Bring-Service
- ⊕ Achsvermessungen
- ⊕ Beulendoktor
- ⊕ Chip Tuning

Viele weitere Angebote Online oder auf Anfrage!

Hier gehts weiter! Einfach scannen und surfen!

Ob privat oder Firmenflotten, perfekte L#246;sungen f#252;r Ihren Fuhrpark!

Gebr#252;der-Pauken-Stra#223;e 22 | Gewerbepark M#252;lheim-K#228;rlich
 Fon: 02630 936 929 -0 | www.kfz-klinik-klein.de

Gru#228;wort

von David Langner, Koblenzer Oberb#252;rgermeister



Vor genau 100 Jahren tat sich Zukunftsweisendes in R#252;benach: Einige fu#223;ballverr#252;ckte junge M#228;nner gr#252;ndeten den FV „Rheingold“ R#252;benach, um ihrem sch#246;nen Hobby im Verein nachgehen zu k#246;nnen.

Sie trafen eine kluge Entscheidung, wie sich heute noch zeigt: Der FV „Rheingold“ ist ein gro#223;er, erfolgreicher Sportverein, der im Laufe der Jahrzehnte viele Erfolge feierte und stets fest im R#252;benacher Gemeindeleben verankert war und ist.

Jetzt gibt es den „Rheingold“ schon ein ganzes Jahrhundert. Das Wort „ALT“ will ich in diesem Zusammenhang nicht verwenden, denn nicht nur wegen seiner exzellenten Jugendarbeit ist der Verein jung geblieben und ein wichtiger Bestandteil unserer sportlichen Stadt Koblenz!

Ich gratuliere herzlich zum sch#246;nen Jubil#228;um und w#252;nsche den „Rot-Schwarzen“ weiterhin viel Erfolg und Zulauf!

Sportliche Gr#252;#223;e aus dem Rathaus
Ihr

David Langner
Koblenzer Oberb#252;rgermeister

SCHAARSCHMIDT
meine autowerkstatt



Alle Reparaturen an allen Fahrzeugmarken

- ✓ Inspektionen und Ölwechsel
- ✓ Hauptuntersuchung durch TÜV und DEKRA
- ✓ Abgasuntersuchung
- ✓ Motor- und Motorelektronik
- ✓ Autoglas- und Klmaservice
- ✓ Kupplung-, Bremsen- u. Reifenservice
- ✓ Neuwagenvermittlung
- ✓ Gebrauchtwagen An- u. Verkauf
- ✓ **Kostenloser Leihwagen**
- ✓ **Lackierung**
- ✓ **Smart Repair**
Beseitigung von Kleinschäden / Lackreparaturen



STS Kfz-Sachverständiger
Theodor Schaarschmidt

- **Schadengutachten**
- **Wertgutachten**



Rüberacher Str. 115, 56072 Koblenz
Telefon: 0261 - 9 22 30 91 Fax: 0261 - 9 22 30 92

www.meineautowerkstatt.com

Grußwort

von **Walter Desch**,
Präsident des Fußballverbandes Rheinland



Der Fußballverband Rheinland gratuliert dem FV Rüberach zu seinem 100-jährigen Vereinsbestehen!

Derzeit gehören mehr als 900 Mitglieder dem FV Rüberach an, die Entwicklung geht seit Jahren kontinuierlich nach oben. Eine beachtliche Zahl an aktiven und passiven Mitgliedern, die sich dem Sport verbunden fühlen. Denn hier wird nicht nur Fußball gespielt: Tennis und Boccia sind beispielsweise ebenfalls im Angebot.

Dennoch kann man sicherlich sagen, dass der Fußball beim FV Rüberach die Hauptrolle spielt. Sage und schreibe 18 Mannschaften sind für den Verein aktiv: Herren, Frauen, Alte Herren, Junioren, Juniorinnen – darunter allein 13 Jugendmannschaften. Das große Engagement des Vereins im Nachwuchsbereich zeigt sich auch in der bemerkenswerten Kooperation des FV Rüberach mit der örtlichen Grundschule, im Rahmen derer eine tägliche Sportstunde am Vormittag seit Jahren zum Alltag gehört – nachahmenswert! Und mit der neuen Mehrgenerationenanlage geht der Verein ebenfalls neue Wege und bietet Sportinteressierten jeden Alters die Möglichkeit, verschiedene Ballsportarten auszuüben und diverse Bewegungsangebote zu nutzen.

Mit der großen Anzahl von Jugendmannschaften trägt der FV Rüberach zu einer nachhaltigen wie zukunftsweisenden Entwicklung im Fußballsport bei. Nur bei guter Betreuung, in guter Kameradschaft und in sportlich fairem Umfeld kann es gelingen, die Menschen für den Sport – und damit auch für den Fußball – zu begeistern. Mit diesem Grußwort verbinde ich daher meinen herzlichen Dank an alle Helfer, die im FV Rüberach mit Verantwortung tragen!

Ich wünsche dem FV Rüberach auch für die kommenden Jahre Glück und Erfolg, den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern und Mitgliedern Freude und Genugtuung beim Engagement für ihren Sportverein, den Aktiven aller Altersklassen viele Siege und Tore und den hoffentlich zahlreichen Gästen aus nah und fern bei den Feierlichkeiten viel Abwechslung, Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt.

Walter Desch
Präsident des Fußballverbandes Rheinland



Lothar Simanowski

**Rechtsanwalt, Fachanwalt f#252;r Sozialrecht
und Rentenberater**



T#228;tigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitslosen-,
- Berufsunf#228;higkeits-,
- Kranken-,
- Pflege-,
- Renten- und
- Unfallversicherungsrecht.

- Altersteilzeit,
- Arzthaftungsrecht,
- Opferentsch#228;digung und
- Schwerbehindertenrecht.

B#252;ro 1: Florianstra#223;e 8, 56072 Koblenz

B#252;ro 2: Unterer Grabenring 17, 56566 Neuwied

Telefon: 02 61 / 2 10 08 62

Telefax: 0 26 22 / 8 84 74-20

E-Mail: lothar_simanowski@yahoo.de

Internet: www.rechtsanwaltsimanowski.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Gru#228;wort

von Christian Frank#234;, Ortsvorsteher R#252;benach



Liebe R#252;benacherinnen und R#252;benacher,

mit Stolz kann der FV Rheingold R#252;benach 1919 e.V. auf sein einhundertj#228;hriges Bestehen blicken.

Hierzu spreche ich als Ortsvorsteher allen Mitgliedern des Vereins meine herzlichen Gl#252;ckw#252;nsche aus. Ein Sportverein, der auf ein einhundertj#228;hriges Bestehen zur#252;ckblicken kann, zeugt zum einen von einer flexiblen und engagierten Vereinsf#252;hrung, die es verstanden hat, den vielf#228;ltigen Ver#228;nderungen im Laufe der Zeit immer wieder aufs Neue Rechnung zu tragen und zum anderen davon, Tradition und Fortschritt in ein gesundes Verh#228;ltnis zu bringen.

Nicht zuletzt zeigt sich dies an der f#252;r den Verein wegweisenden Umwandlung des alten Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz und des Kleinspielfeldes in ein f#252;r vielf#228;ltige Zwecke nutzbares Areal. M#246;glich wurde dies insbesondere auch durch die strategisch kluge Aufstellung aus Verein, F#246;rdergemeinschaft und Jugendstiftung sowie den zahlreichen privaten und #246;ffentlichen Geldgebern und Sponsoren.

Mit seinen Jungen- und M#228;dchenmannschaften stellt der FVR #252;berdies einen wichtigen Beitrag zur Einbindung junger Menschen in die Gemeinschaft dar.

Neben der seit einigen Jahren um weitere sportliche Angebote erg#228;nzten Ausrichtung des Vereins ist besonders die Entwicklung im Damenfu#223;ball

sehr erfreulich; so stellt der FVRheingold eines der besten Teams der Region. Auch die Herrenmannschaften haben zuletzt eine sehr erfolgreiche Entwicklung durchlaufen.

Damit ist der Verein ein bedeutender Botschafter nach au#223;en, aber auch uns R#252;benachern w#252;rde ohne den FV Rheingold eine Menge fehlen.

F#252;r alles Geleistete, das umfangreiche ehrenamtliche Engagement, aber auch die Bereitschaft, sich neben den Interessen des Vereines immer auch f#252;r die Integration von Kindern und Jugendlichen einzusetzen, danke ich den jeweiligen Vorst#228;nden und zahlreichen Helfern des FV Rheingold herzlichst.

Ich w#252;nsche dem FVR eine erfolgreiche Zukunft, weiterhin viel Idealismus und Kameradschaft sowie den Verantwortlichen um den Vorsitzenden Manfred Kailing viel Freude bei Ihrer Arbeit und uns R#252;benachern weiterhin viel Vergn#252;gen am Spielfeldrand.

In diesem Sinne gr#252;#223;t Sie herzlich

Ihr Ortsvorsteher
Christian Frank#234;

GLÜCK
Von Beruf
„Glücksbringer“

HERMANN KRINGS
SCHORNSTEINFEGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner für Rügenach

Mail bsmkrings@web.de

Ruhig schlafen!
Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger.

Tel. 02651-493571

Mobil 0160-1556177

Grußwort

von Pastor Herbert Lucas,
Pfarreiengemeinschaft Koblenz



100 Jahre – eine runde Sache. „Wird im Himmel auch Fußball gespielt?“ so wurde ein Pastoreinmal von einem kleinen Fußball begeisterten Jungen gefragt. Der Pastor war so überrascht, so dass er zunächst keine Antwort auf diese Frage wusste, dann aber antwortete: „Wenn du so gerne Fußball spielst, dann wird das sicherlich auch im Himmel möglich sein.“ In der Tat gibt es in der Bibel keine Stelle in der der Fußball erwähnt wird, aber es gibt eine andere Stelle in der Jesus zu seinen Freunden sagt: „Kommt, ruht euch ein wenig aus“; und zum Ausruhen gehört sicherlich auch sportliche Betätigung wie das Fußballspielen.

Seit 100 Jahren ermöglicht der Fußballverein Rheingold, dass Männer und Frauen, Jungen und Mädchen Fußball spielen können.

Ich gratuliere zu diesem Jubiläum und bedanke mich auch für die gute Kooperation zwischen dem Fußballverein Rheingold und der Pfarrei St. Mauritius.

Schön ist es auch zu sehen, dass der Fußballverein Rheingold eine gute Integrationsarbeit hier in Rügenach leistet.

So wünsche ich dem Verein weiterhin viel Erfolg und ein gutes Gelingen aller Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2019.

Pfr. Herbert Lucas

VIVA SOLAR
Energietechnik GmbH

**Solartechnik
aus Andernach.**

Solarstrom
Solarwärme
Elektromobilität

Unsere Lösungen:
**Sauber.
Nachhaltig.
Preiswert.**

VIVA SOLAR
Energietechnik GmbH
Otto-Wolff-Str. 12
56626 Andernach
Tel.: 02632 9663-0
Fax: 02632 9663-2
info@vivasolar.de

Seit über 20 Jahren für Sie da. **VIVAsolar.de**

Grußwort

von **Manfred Kailing**,
1. Vorsitzender FV „Rheingold“ Rügenach 1919 e.V.



Mit Stolz und Freude, Respekt und Dank blicke ich auf 100 Jahre Fußball beim FV „Rheingold“ Rügenach 1919 e.V. zurück.

Auch mit Stolz und Freude werfe ich den Blick nicht nur auf den sportlichen Erfolg der einzelnen Mannschaften, sondern auch auf die entstandenen Freundschaften und kameradschaftlichen Verbindungen, die in diesen Jahren entstanden sind und teilweise seit Jahrzehnten bestehen.

Mit Respekt und Dank vor dem ehrenamtlichen Einsatz und der hervorragenden Arbeit der vielen Männer und Frauen im Hintergrund, die Sport treiben in unserem Amateurverein erst ermöglichen. Längst enden die Aufgaben eines Mehrgenerationenvereins und deren Mitarbeitern nicht mit dem Ende der Übungsstunden oder des Schlusspiffs auf dem Sportplatz, sondern sie umfassen immer mehr wichtige soziale und erzieherische Aufgaben über den Sportbetrieb hinaus. Dass der FVR diesen Anforderungen in den vergangenen Jahren gewachsen war, zeigen die zahlreichen Anerkennungspreise für vorbildliche Jugendarbeit durch den Fußballverband Rheinland, die Stadt

Koblenz und den Sportbund Rheinland sowie andere Institutionen.

Ein gut funktionierender Fußballverein benötigt natürlich die Unterstützung durch starke und ehrenamtliche Mitstreiter wie im „Förderverein des FVR“ und der „FVR-Jugendstiftung“. Das war in der Vergangenheit immer der Fall und ich bedanke mich dafür bei den Verantwortlichen.

Für die Zukunft wünsche ich dem FV „Rheingold“ Rügenach 1919 e.V. nicht nur sportlichen Erfolg, sondern - was genauso wichtig ist - immer viele treue und zuverlässige Helfer, wie ich sie hatte und habe, die den ohne Zweifel vorhandenen Teamgeist in unserem Verein aufrechterhalten. Dann steht den nächsten 100 Jahren nichts mehr im Wege.

Manfred Kailing
1. Vorsitzender
FV „Rheingold“ Rügenach 1919 e.V.

**IHR SPEZIALIST FÜR AUTO-, ZWEIRAD-,
SOWIE GABELSTAPLERAUSBILDUNG!**

FAHRSCHULE
Möller

**KO-Innenstadt / Viktoriastr. 21
KO-Neuendorf / Herberichstr. 36 a
KO-Rügenach / Kilianstr. 3
Mülheim-Kärlich / Kärlicher Str. 1**

**Tel. +49 261 / 91 48 51 52
Handy +49 171 / 9 55 11 35
www.fahrschule-moller.de
info@fahrschule-moller.de**

**FÜHRERSCHEIN IN 2 WOCHEN
ZU JEDERZEIT MÖGLICH!**

Chronik des Vereins

(erstellt vom Ehrenvorsitzenden
Georg Dötsch)

Rückblick auf 100 Jahre FV „Rheingold“ Rügenach 1919 e.V.



Georg Dötsch

Gründung und Anfangsjahre des Vereins

Leider ist vom FV „Rheingold“ aus den ersten Jahren nach seiner Gründung im September des Jahres 1919 nicht viel bekannt. Aus den wenigen, noch vorhandenen Unterlagen entnehme ich, dass sich der FV „Rheingold“ zunächst Fußballclub nannte, und sich einige Jahre später in Fußballverein umbenannte. Wie der Beiname „Rheingold“ entstand, konnte nicht ermittelt werden. Interessant ist, dass in den ersten Jahren nach der Gründung nur Vorsitzender des Vereins werden konnte, wer zugleich aktiv Fußball spielte. Demzufolge bestand der junge Verein zunächst vorwiegend aus einigen aktiven Mitgliedern. Einen der Gründer des Vereins, und zwar Hermann Hentgen, der erste Vorsitzende und spätere Ehrenvorsitzende, durfte ich zu Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim FV „Rheingold“ Ende der 40er-Jahre persönlich kennen lernen. Von ihm habe ich auch die Namen der 10 Gründungsmitglieder erfahren. Außer ihm und seinem Bruder Willi waren folgende junge Männer an der Gründung beteiligt: Willi Kohnz, Peter Kohnz, Josef Sonntag, Josef Bretz, Toni Baltes, Josef Reuter, Willi Hergenröther sowie zwei junge Männer aus Bubenheim, deren Namen nicht bekannt sind.

Weitere Informationen habe ich dann später von einem Mann der ersten Stunde, unserem späteren Ehrenvorsitzenden Peter Peifer, der bei der Gründung des Vereins 11 Jahre alt war, erhalten. Der junge Verein hatte keinen leichten Stand. Es fehlte an Dingen, die heute selbstverständlich sind. Es war eine schwierige Zeit; auch finanziell ging es den Menschen nicht so gut wie heute. In Ermangelung eines Sportplatzes wurde in den ersten Jahren auf einem brachliegenden Acker in der Gemarkung



Peter Peifer



Rübenach gespielt. Der Spielbetrieb wurde zunächst mit einer und später mit einer zweiten Seniorenmannschaft aufgenommen. Mitte der 20er-Jahre konnte dann auf einem richtigen Sportplatz gespielt werden und Ende der 20er-Jahre wurde sogar eine Jugendmannschaft gebildet. Es gibt aber auch schon erfreuliches aus der Anfangszeit des FV „Rheingold“ zu berichten. So konnte im Jahre 1927 die Fahnenweihe in einem festlichen Rahmen gefeiert werden. Die schöne Vereinsfahne ist auch heute noch, nach mehr als 90 Jahren, gut erhalten und bei allen freudigen und traurigen Anlässen dabei. Der 2. Weltkrieg unterbrach im Jahre 1939 die positive Entwicklung des Vereins. Der Spielbetrieb musste völlig eingestellt werden.

Entwicklung des Vereins ab dem Jahre 1945

Nach Ende des zweiten Weltkrieges im Jahre 1945 kehrten nach und nach erfreulicherweise viele, aber leider nicht mehr alle früheren Fußballer des Vereins nach Rübenach zurück. Bereits im Sommer des gleichen Jahres fand auf dem Sportplatz in Rübenach das erste Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen eine Auswahl der im Raum Koblenz stationierten französischen Soldaten statt. In den kommenden Monaten bzw. Jahren wuchs die neuformierte 1. Mannschaft zu einem spielstarken Team heran und feierte die ersten Erfolge. Die Zuschauer waren begeistert und der Verein erhielt großen Auftrieb. In dieser Zeit wurde auch meine Begeisterung für den Fußballsport geweckt. Ende des Jahres 1945 wurde ich Mitglied beim FV „Rheingold“ und durfte in der damaligen A-Jugend mitspielen. In der Mitgliederversammlung des Jahres 1946 wurde ich als 16jähriger als Schriftführer der Jugendabteilung und dadurch in den Vereinsvorstand gewählt, dem ich heute noch nach mehr als 70 Jahren angehören darf.

In der Saison 1947/48 wurde unsere tüchtige 1. Mannschaft erstmals Bezirksmeister. Im Jahre 1949 wurde unser großes Talent Franz Mohrs von der TUS Neuendorf, die zu der Zeit einen guten Namen hatte und sich in der höchsten Spielklasse der Amateure befand, abgeworben. In den Folgejahren wechselten sich Erfolge und Misserfolge ab.

Die Führung des Vereins wechselte in den Nachkriegsjahren sehr häufig. Bis zum Jahre 1977 wurde der FV „Rheingold“ zeitweise von Hermann Hentgen – einem der Gründer, von Josef

Bretz, Johann Fröhlich, Josef Sonntag, Leo Baltes, Hans Krey, Heinrich Bozem, Matthias Nagel, Peter Peifer, Willi Fröhlich und zuletzt von Albert Klein geführt. Am längsten von allen stand Willi Fröhlich in den 60er und 70er Jahren an der Spitze des Vereins. Bei seinem Ausscheiden wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Gegensatz hierzu ist der Verein von 1977 bis heute, das heißt in mehr als 40 Jahren, lediglich von drei Vorsitzenden geführt worden (Georg Dötsch, Edgar Müller, Manfred Kailing).



Willi Fröhlich

In den 50er-Jahren wurden weitere Talente unseres Vereins, insbesondere Willi Stromberg, von Nachbarvereinen aus Mülheim und Metternich abgeworben. Auch in den späteren Jahren wechselten einige talentierte Spieler zu anderen Vereinen (u.a. Peter Hiden). Es war eine sehr schwierige Zeit für den FV „Rheingold“. Zeitweise konnte der Spielbetrieb nur mit einer Juniorenmannschaft und einigen recht spielstarken Jugendmannschaften aufrechterhalten werden. In dieser Zeit fanden auch die beliebten Junioren-Fußballturniere jeweils am Ostermontag statt. Im Jahre 1961 kehrte Franz Mohrs von TUS Neuendorf zu seinem Heimatverein, und mit ihm auch die Erfolge zurück. Von 1962 bis 1968 führte Franz Mohrs als Spielertrainer die 1. Mannschaft dreimal in die höchste Amateurspielklasse. In der Saison 1970/71 wurde die Mannschaft erneut Bezirksmeister. Auch die Reservemannschaft sowie die zahlreichen Jugendmannschaften und die Alt-Herren-Mannschaft errangen in diesen Jahren zahlreiche Meisterschaften und Pokalerfolge. Es war eine gute Zeit für den FV „Rheingold“. Im Jahre 1968 wurde zudem die Partnerschaft bzw. Freundschaft mit dem FC Shotton Mill in England begründet, die heute noch – nach mehr als 50 Jahren – besteht.

In den Jahren 1969 bis 1971 wurde vorwiegend in Eigenleistung des Vereins und dank tatkräftiger Hilfe vieler Mitglieder eine für die damaligen Verhältnisse optimale Flutlichtanlage am Sportplatz errichtet. In dieser Zeit und später auch Mitte der 90er-Jahre wurde dank erheblicher Eigenleistungen der Mitglieder und Eigenmitteln des Vereins das vereinseigene Clubheim am Sportplatz erweitert. Die fachliche Begleitung dieses Projektes übernahm Bau-Ingenieur Wilfried Reck, das spätere Ehrenmitglied des Vereins.



Nach dem Rückzug von Franz Mohrs als Spielertrainer der 1. Mannschaft zu Beginn der 70er-Jahre trainierten zunächst Eugen Drobe, Alfred Stendebach aus Höhr-Grenzhausen sowie unser heutiger 1. Vorsitzender Manfred Kailing zeitweise die 1. Mannschaft. Weitere Trainer in den 70er- und 80er-Jahren waren insbesondere Conny Baulig, Siegfried Stampfer, Josef Meuer, Rolf Kailing und Helmut Komes; Udo Künster, Thomas Brühl und Andre Steinebach trainierten die 1. Mannschaft u.a. in späteren Jahren.

Im Jahre 1977 wurde ich von der Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden des Vereins gewählt, den ich anschließend bis zum Jahre 1996 führen durfte. Bei meiner Tätigkeit wurde ich fast 20 Jahre vom 2. Vorsitzenden Franz Mohrs unterstützt. Am 02.03.2013 ist der spätere Ehrenvorsitzende Franz Mohrs im Alter von 87 Jahren verstorben.

*Franz Mohrs*

Im Jahre 1989 ist die Öffentlichkeitsarbeit durch die Erstellung und Verteilung eines Vereinsheftes spürbar verbessert worden. Seit nunmehr 30 Jahren erscheint das „Rheingold-Echo“ viermal jährlich in einer Auflage von mittlerweile 2.750 Exemplaren und wird kostenfrei an alle Haushalte in Koblenz-Rüberach verteilt bzw. an auswärtige Mitglieder und Freunde versandt. Die Qualität und der Umfang des Vereinsheftes haben sich von Jahr zu Jahr verbessert. Unser Rheingold-Echo ist bereits mehrfach bei Wettbewerben des Landessportbundes prämiert worden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den vielen treuen Inserenten, ohne deren finanzielle Hilfe die Erstellung unseres Vereinsheftes nicht möglich wäre. Dank auch den Redaktionsmitgliedern für die Jahre lange, gute Arbeit.

Drei Jahre zuvor, 1986, wurde die Jugendabteilung des FV „Rheingold“ mit dem „Sepp-Herberger-Preis“ ausgezeichnet. Etwa zehn Jahre später erhielt unser Verein den Jugendförderpreis des DFB. Weitere hervorragende Platzierungen konnten bei den jährlich ausgeschriebenen Jugendfördermaßnahmen des Fußballverbandes Rheinland erzielt werden, z.B. der 1. Preis im Jahre 1995 und der 2. Preis im folgenden Jahre 1996.

Ab dem Jahre 1981 haben sich die Rahmenbedingungen durch die Errichtung des neuen Sportplatzes durch die Stadt Koblenz und die Erweiterung des vereinseigenen Sportplatz-

gebäudes spürbar verbessert. Damit verbunden war auch eine Verbesserung der Leistungen der einzelnen Mannschaften. Die 1. Mannschaft spielte wieder einige Jahre in der Bezirksliga (Aufstieg in der Saison 1987/88 unter Spielertrainer Udo Künster). Bereits einige Jahre zuvor waren durch den damaligen Jugendleiter und späteren Ehrenjugendleiter Willi Geisen die jährlichen Sportwochen, Nikolausfeiern für die Jugend sowie die Karnevalsveranstaltungen mit Erfolg eingeführt worden. Willi Geisen ist am 23.05.2017 im Alter von 85 Jahren verstorben.

*Willi Geisen*

Öffnung des Vereins

Mitte der 80er-Jahre öffnete sich der Verein mit dem Ziele, neben Fußball auch anderen Sportarten beim FV „Rheingold“ eine sportliche Heimat zu geben. Heute dürfen wir feststellen, dass dies gelungen ist. Im Jubiläumsjahr werden den ca. 1.000 Mitgliedern folgende Angebote gemacht: Fußball, Tennis, Gymnastik, Badminton, Boule, Yoga, Aerobic, Discofox, Line-Dance, Sport für Jedermann und Kinderturnen. Die Vielfalt der sportlichen Angebote bedeutet zugleich auch eine erfreuliche und wertvolle Bereicherung des Vereinslebens. Es beweist zudem: „Der FV Rheingold Rüberach 1919 e.V. ist mehr als ein Fußballverein.“

Schwerpunkt in der Vereinsarbeit bleibt jedoch nach wie vor der Fußball, der zurzeit in 20 Junioren- und Seniorenmannschaften (davon 13 Jungen und Männermannschaften sowie 7 Mädchen- und Frauentams) ausgeübt wird.

Ehrungen

Nach meinem Rückzug aus der Spitze des Vereins im Jahre 1996 verblieb ich weiterhin als Ehrenvorsitzender im Vorstand des FV „Rheingold“. Im Jahre 2001 übernahm ich das vom Fußballverband Rheinland neu geschaffene Amt des Vereinsehrensamtsbeauftragten. Zu den Aufgaben dieses Amtes gehören insbesondere langjährige und verdiente Vereinsmit-



arbeiter für eine Ehrung durch den Heimatverein, die Sportverbände sowie staatliche und kommunale Institutionen vorzuschlagen. Neben den zahlreichen Ehrungen durch die Vereinsführung wurden mehrere Sportkameraden und Sportkameradinnen unseres Vereins mit dem Ehrenamtspreis des Fußballkreises Koblenz bzw. durch den DFB (insbesondere mit der DFB-Uhr) ausgezeichnet. Eine herausragende Ehrung wurde drei Sportkameraden unseres Vereins zuteil: Olaf Rompf, Reinhard Dötsch und Jürgen Mohrs erhielten in den Jahren 2001, 2006 und 2009 nicht nur den Ehrenamtspreis des Fußballkreises Koblenz, sondern wurden darüber hinaus vom DFB – als besondere Auszeichnung – in den „Club 100“ aufgenommen. Ferner wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Mitglieder unseres Vereins durch die Stadt Koblenz mit der Sportehrennadel bzw. der Sportplakette ausgezeichnet. Zuletzt erhielt unser 1. Vorsitzender Manfred Kailing am 07.08.2018 die Sportplakette der Stadt Koblenz. Vor etwa zwei Jahren hat der „Deutsche Fußball Bund“ eine zusätzliche Ehrung, die Aktion junges Ehrenamt „Fußballhelden“ eingeführt. Ziel ist es, junge Menschen, die sich schon relativ früh in der Vereinsarbeit ehrenamtlich engagieren, für ihre Leistungen zu belohnen. Im Jahre 2017 ist mit diesem Sonderpreis „Fußballhelden“ unser A-Jugendspieler Jakob Drack geehrt worden. Ein Jahr später, 2018, ist diese große Auszeichnung seinem Zwillingbruder Benjamin Drack zuteil geworden.

Gründung der Fördergemeinschaft des FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V.

Im Jahre 1995 wurde die Fördergemeinschaft gegründet, die seitdem gleichbleibend aus etwas mehr als 100 Mitgliedern besteht. Ziel ist es, insbesondere den Spielbetrieb der zahlreichen Jugend- und Seniorenmannschaften finanziell zu unterstützen. Zum Vorsitzenden wurde Franz Mohrs gewählt, der die Fördergemeinschaft bis zu seinem Tode im Jahre 2013 umsichtig und erfolgreich führte. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Peter Schmitz gewählt. Dieser wird von Udo Künster und Andreas Drack vertreten.

Bereits 5 Jahre zuvor, im Jahre 1990, durften wir uns über die neue Sporthalle freuen, die im Jahre 2014 den Namen „Franz-Mohrs-Halle“ erhielt.

Von 1996 bis 2004 führte Edgar Müller, der zuvor viele Jahre als Jugendleiter wertvolle Vereinsarbeit geleistet hatte, den Verein. Auf ihn folgte Manfred Kailing, der heute noch nach 15 Jahren an der Spitze des Vereins steht und seit Mitte der 60er-Jahre in verschiedenen Funktionen für den FV „Rheingold“ ehrenamtlich tätig ist. Auch Edgar Müller, der im Jahre 2016 zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, verblieb nach seinem Ausscheiden als 1. Vorsitzender weiterhin im Vorstand. Dort nimmt er seit vielen Jahren gewissenhaft und zuverlässig wichtige Aufgaben für seinen Heimatverein wahr, z.B. die Mitglieder- und Beitragsverwaltung für etwa 1.000 Mitglieder, die Organisation des Abteilungssports, die Bearbeitung des Fanartikel-Shops sowie die Beantragung der Spielerpässe der männlichen Jugend- und Seniorenfußballer. Zudem ist Edgar Müller seit 2006 stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der FV Rheingold Rübenach Jugendstiftung.

Ab Mitte der 90er-Jahre und auch in den ersten Jahren des neuen Jahrhunderts durften wir uns über viele schöne Erfolge unserer Jugend- und Seniorenmannschaften freuen. So schaffte die 1. Mannschaft mit Trainer Siegfried Stampfer in der Saison 1994/95 den Aufstieg in die Bezirksliga, und einige Jahre später sogar in die Landesliga. Mit Trainer Markus Mannebach, dem heutigen sportlichen Leiter des Vereins, erreichte die 1. Mannschaft in der Saison 2004/2005 den Aufstieg in die höchste Spielklasse, die Rheinland-Liga. Leider konnte diese Spielklasse nicht gehalten werden. Die 1. Mannschaft stieg nach zwei Jahren Bezirksliga in die Kreisliga A ab, nachdem sie zuvor 13 Jahre in überkreislichen Klassen gespielt hatte. Auch unsere Reservemannschaft war in diesen Jahren sehr erfolgreich und spielte zeitweise in der Kreisliga A Koblenz.

Gründung einer Mädchen- und Frauenfußball-Abteilung

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2006 war die Gründung der Mädchen- und Frauenfußball-Abteilung durch das Ehepaar Hilke und Jürgen Mohrs. Heute spielen nahezu 100 Mädchen und Frauen in 7 Mannschaften (5 Juniorinnen- und 2 Seniorenmannschaften) aktiv Fußball beim FV „Rheingold“ – und das mit großem Erfolg. Der FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. ist zudem der einzige Verein im Fußballkreis Koblenz, der nicht nur alle 4 Mädchen-Spielklassen besetzen kann, sondern auch mit 2 Frauen-Mannschaften im laufenden Spielbetrieb ist. Ab



der Saison 2018/2019 spielt die B-Mädchen-Mannschaft in der Regionalliga Südwest. Da nahezu 90 % aller Mädchen und Frauen außerhalb von Rübernach wohnen, liegt es nahe, praktisch von einem Ausbildungsverein FV „Rheingold“ Rübernach bzw. einer Hochburg im Mädchen- und Frauenfußball zu sprechen. Es würde zu weit führen, die vielen Erfolge auf Stadt-, Kreis- und Bezirksebene im Einzelnen aufzuführen. Hervorzuheben sind aber die Rheinlandmeister-Titel der E-Juniorinnen in der Halle und der D-Juniorinnen auf dem Feld (2014) sowie der C7- und B7-Juniorinnen im Jahr 2017. Im Spieljahr 2017/2018 qualifizierten sich alle Juniorinnen-Mannschaften sowohl für die Rheinlandmeisterschaften in der Halle als auch auf dem Feld; die 1. Frauen-Mannschaft scheiterte als Rheinlandliga-Dritter nur knapp am Aufstieg in die Regionalliga.

Gründung der FV „Rheingold“ Rübernach Jugendstiftung

Im Jahre 2006 wurde die FV „Rheingold“ Rübernach Jugendstiftung gegründet. Initiator, Gründer und Motor der Jugendstiftung war mein Bruder Reinhard Dötsch, der leider viel zu früh am 25.01.2014 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Die Satzung trägt vorwiegend seine Handschrift. In der Gründungsversammlung am 03.07.2006 wurde er zum Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes gewählt. Trotz seiner schweren Erkrankung hat er diese verantwortungsvolle Aufgabe bis wenige Monate vor seinem Tod umsichtig und erfolgreich wahrgenommen, und zugleich auch seine Nachfolge geregelt. Zu seinem Nachfolger wurde das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Michael Fröhlich gewählt. Vertreten wird er von Edgar Müller. Die Jugendstiftung fördert und initiiert Ideen und Maßnahmen sowie gemeinnützige Projekte, die den allgemeinen Spielbetrieb und die sportliche Leistungsfähigkeit der Sportjugend im FV „Rheingold“ steigern sollen. Dazu gehört auch die Verbesserung der Qualifikation der Trainer und Übungsleiter. Der FV „Rheingold“ ist hier auf einem guten Weg. Ferner leistet die Jugendstiftung auch einen wichtigen Beitrag zur Integration unserer ausländischen Mitbürger sowie zur Prävention gegen Drogenmissbrauch und Gewalt. Die Jugendstiftung hat ferner nach ihrer Gründung in enger Zusammenarbeit mit der Grundschule in Koblenz-Rübernach, mit der seit vielen Jahren ein



Reinhard Dötsch

Kooperationsvertrag besteht, sowie mit der Vereinsführung des FV „Rheingold“ folgende operative Projekte erfolgreich ins Leben gerufen: Lesepatzen, Fußball-Diplom, Rückenwirbel, Ballspororientierte Klassen. An dieser Stelle wollen wir allen Gründungstiftern sowie allen Mitgliedern in Stiftungsvorstand und Stiftungsrat gedenken, die leider nicht mehr unter uns weilen, insbesondere Reinhard Dötsch, Franz Mohrs und Willi Geisen.

Errichtung eines DFB-Minispielfeldes (auf Kunstrasen)

Groß war die Freude, als im Jahre 2008 die gemeinsamen Bemühungen der Grundschule, der Vereinsführung sowie der Stadt Koblenz zum Erfolg führten und der Deutsche Fußball Bund ein Minispielfeld auf Kunstrasen in der Nähe der Grundschule errichtete. Bei der Verwirklichung dieser Maßnahme hat sich unser ehemaliger Ortsvorsteher Andreas Biebricher besonders engagiert. Das Kunstrasen-Minispielfeld wird sowohl von der Grundschule, dem benachbarten kommunalen Kindergarten, vom FV „Rheingold“ im Rahmen seiner Übungseinheiten sowie zeitweise von Gruppen der offenen Jugendarbeit der Stadt Koblenz genutzt.

Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasen

Nahezu 10 Jahre hat die Vereinsführung darum gekämpft, den bisherigen Hartplatz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Am 05.09.2015 war es endlich soweit. In einer würdigen Feierstunde wurde die, in der Trägerschaft des Vereins geschaffene, neue und schöne Sportanlage mit großer Freude und Erleichterung eingeweiht und eingesegnet. Für die mehr als 300 aktiven Junioren- und Seniorenfußballer unseres Vereins bedeutet dies eine spürbare Verbesserung der sportlichen Rahmenbedingungen. Die Mannschaften belohnen dies mit guten Leistungen und schönen Erfolgen. Zu den Gesamtkosten dieses Projektes haben das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Koblenz dankenswerterweise zunächst Zuschüsse in Höhe von insgesamt 200.000 Euro geleistet, sodass mehr als 300.000 Euro vom FV „Rheingold“ als Träger der Maßnahme aufgebracht werden mussten. Im Jahre 2018 hat die Stadt Koblenz einen weiteren Zuschuss in Höhe von rund 91.000 Euro gezahlt, da sich die Richtlinien geändert hatten. Ohne die zusätzlichen großzügigen finanziellen und ideellen Hilfen



von vielen Mitgliedern, Freunden und G#246;nnern h#228;tte der Verein dieses gewaltige Projekt letztlich nicht bew#228;ltigen k#246;nnen. Gro#223;en Anteil an der Verwirklichung dieser langersehnten Ma#223;nahme hat unser Architekt und Ehrenmitglied Peter Schmitz, dem an dieser Stelle Dank und Anerkennung f#252;r sein au#223;ergew#246;hnliches ehrenamtliches Engagement geb#246;hrt.

10 Jahre Jugendstiftung, Einweihung Sparkassen-Brunnen und Reinhard-D#246;tsch-Platz

Am 12.06.2016 durften wir das 10j#228;hrige Bestehen der FV „Rheingold“ R#252;benach Jugendstiftung zusammen mit der Einweihung des Sparkassen-Brunnens und des Reinhard-D#246;tsch-Platzes im Eingangsbereich der neuen Sportanlage feiern.

Im Sommer des Jahres 2016 wurde auf dem Tennisgel#228;nde, sehr zur Freude der rund 20 Mitglieder der Boule-Abteilung, eine neue sch#246;ne Boule-Anlage errichtet. Zuvor war im Jahre 2012 die Verschmelzung des bisherigen Tennisclubs (TC R#252;benach) mit dem FV „Rheingold“ erfolgt, in deren Zuge das sch#246;ne Tennisgel#228;nde nebst Clubhaus in der Aachenerstra#223;e in das Eigentum des Vereins #252;bergang.

Ab 01.07.2017 wird die 1. Mannschaft von Benedikt Lauer trainiert; mit ihm kehrten die Erfolge zur#252;ck. Die Mannschaft #252;bernahm nach drei Spieltagen die F#252;hrung der Tabelle in der Kreisliga A Koblenz und gab diese in der Folge nicht mehr ab. Am Sonntag, dem 15.04.2018 wurde die t#252;chtige 1. Mannschaft nach einem 2:1 Erfolg beim Tabellenzweiten TuS Immendorf bereits f#252;nf Spieltage vor Ende der Saison mit mehr als 15 Punkten Vorsprung vorzeitig Meister, was den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutete. Mit der Meisterschaft und dem Aufstieg hat die 1. Mannschaft dem FV „Rheingold“ bereits ein gro#223;artiges vorzeitiges Geschenk zum 100-j#228;hrigen Bestehen des Vereins im Jahr 2019 gemacht. Die 1. Mannschaft geht mit Selbstvertrauen und Zuversicht in das Bezirksliga-Spieljahr 2018/2019.

Unsere t#252;chtige 2. Mannschaft schaffte in der Saison 2016/2017 unter Trainer Frank Jansen nicht nur den Staffelsieg in der D-Klasse und damit den Aufstieg in die Kreisliga C Koblenz, sondern auch die Kreismeisterschaft. Dieser Erfolg wurde in der Saison 2017/2018 noch gesteigert, in dem die spielstarke Mannschaft mit ihrem Trainergespann Dennis Fiedler und

Marco Biebrach ohne Niederlage und mit einem gro#223;en Punktevorsprung die Meisterschaft in der C-Klasse errang und damit in die Kreisliga B Koblenz aufgestiegen ist. Es kommt sicherlich relativ selten vor, dass innerhalb einer Saison beide Seniorenmannschaften eines Vereins gleichzeitig Meister in ihren Spielklassen werden und beide Mannschaften den Aufstieg in die n#228;chsth#246;here Spielklasse schaffen. Und dies alles ein Jahr vor der 100-Jahr-Feier des Vereins.

Teilnahme an Wettbewerben

Im Jahre 1991 beteiligte sich der FV „Rheingold“ erstmals an einem Wettbewerb des Landessportbundes in Mainz zu dem Thema „Integration unserer ausl#228;ndischen Mitb#252;rger“. Bereits zwei Jahre sp#228;ter nahmen wir an einem Wettbewerb zum gleichen Thema teil. In beiden F#228;llen wurden unsere Bewerbungen pr#228;miiert. Dadurch ermutigt nahmen wir in den Folgejahren mehrmals zu verschiedenen Themen an Wettbewerben der Landesregierung





Rheinland-Pfalz, des Deutschen Fußball Bundes, des Sportbundes Rheinland, des Fußballverbandes Rheinland und der Koblenzer Bürgerstiftung teil. In vielen Fällen waren wir erfolgreich. Insgesamt viermal beteiligten wir uns an den regelmäßig alle zwei Jahre durchgeführten Wettbewerben der Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland zum Thema „Goldener Stern des Sports“. Jedes Mal gehörte der FV „Rheingold“ zu den erfolgreichen Teilnehmern, zuletzt noch im Sommer des Jahres 2017. Den größten und zugleich nachhaltigsten Erfolg in diesem Wettbewerb errangen wir jedoch im Jahre 2009, als unsere Bewerbung nicht nur den 1. Platz bei der Bezirksentscheidung belegte, sondern sogar Landessieger wurde. Den Höhepunkt bildete die feierliche Siegerehrung der 16 Landessieger durch die Bundeskanzlerin Angela Merkel im Januar 2009 in Berlin“.

Die zahlreichen Erfolge bei den einzelnen Wettbewerben in den vergangenen 25 Jahren haben nicht nur das Ansehen des FV „Rheingold“ spürbar verbessert; darüber hinaus bedeuten die mit den jeweiligen Auszeichnungen verbundenen Geldbeträge eine willkommene finanzielle Hilfe für die Vereinsarbeit. Großen Anteil an den aufgezeigten Erfolgen haben im Übrigen die vielen ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter in allen drei Säulen (Verein, Fördergemeinschaft und Jugendstiftung), die durch ihre gute Arbeit erst die Grundlagen für die Erfolge der einzelnen Bewerbungen geschaffen haben. In diesem Zusammenhang sind auch die vom inzwischen aufgelösten Verein „Miteinander Leben“ in den Jahren 2007 und 2009 durchgeführten „Interkulturellen Sommerfeste“ positiv zu erwähnen, an denen sich u.a. auch der FV „Rheingold“ sowie die Jugendstiftung aktiv beteiligten.

Die drei Säulen des FV „Rheingold“ Rüberach 1919 e.V.

Es ist sicherlich die Ausnahme, dass die Vereinsarbeit durch zwei weitere ehrenamtlich tätige Gruppierungen (Fördergemeinschaft und Jugendstiftung) langfristig und spürbar unterstützt und begleitet wird. Diese Besonderheit verdient es daher in der Chronik besonders gewürdigt zu werden. Dabei beeindruckt immer wieder die Jahre lange, harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gute Miteinander der Gremien der genannten drei Säulen. Hinzu kommt, dass die Fördergemeinschaft und die Jugendstiftung durch ihre finanziellen Hilfen im Rahmen des Tagesgeschäftes des FV „Rheingold“ vieles ermöglicht haben, was ansonsten nicht machbar gewesen wäre. Bei dieser Gelegenheit sind nochmals

die wertvollen finanziellen und ideellen Hilfen der beiden vorgenannten Einrichtungen bei der Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasen sowie bei der Errichtung der Mehrgenerationenanlage dankbar zu erwähnen. Es zeigt sich immer mehr, dass sich sowohl die Fördergemeinschaft als auch die Jugendstiftung als wertvolle und wichtige Ergänzung zur Vereinsarbeit erweisen.

Errichtung einer Werbe- und Anzeigetafel

Im Jahre 2017 hat der neue Kunstrasenplatz eine weitere, schöne Verbesserung erhalten. Durch die großzügige Unterstützung durch das Mitglied des Stiftungsrates der FV „Rheingold“ Rüberach Jugendstiftung Markus Dötsch aus Koblenz-Rüberach wurde erstmals eine Werbe- und Anzeigetafel am Sportplatz installiert, die nicht nur von unseren Fußballmannschaften und Zuschauern, sondern auch von den Gastmannschaften bewundert wird. Eine kleine, würdige Feierstunde zur Einweihung fand am 27.03.2017 statt.

Errichtung einer Mehrgenerationenanlage

Im Herbst 2017 konnte die erste Ausbaustufe der Mehrgenerationenanlage im Wesentlichen fertiggestellt werden. Diese hochmoderne Anlage besteht aus einem Kunstrasen-Kleinspielfeld (vorgesehen für Übungseinheiten und Spiele der Bambinis, F- und E-Juniorenmannschaften), einem Tartanspielfeld für Volley- und Basketball sowie Laufbahn und Sprunggrube. Eine Erweiterung ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen. Nachdem im Jahre 2015 unser „Jahrhundertprojekt Kunstrasen“ erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ist dies nun das zweite große Projekt innerhalb von nur drei Jahren. Die Kosten für die Mehrgenerationenanlage belaufen sich auf rund 155.000 Euro. Genau wie beim Kunstrasen erhielt die Vereinsführung wiederum spürbare finanzielle Unterstützung durch die Mitglieder, Freunde und Gönner sowie durch Verbände und Institutionen. Besonders dankbar zu erwähnen ist hier die großzügige Hilfe der Firma Globus in Koblenz-Bubenheim. Das gleiche gilt für die Unterstützung durch die Fördergemeinschaft, die Jugendstiftung sowie durch die Stadt Koblenz. Ohne diese finanziellen Hilfen hätte der Verein dieses zweite große Projekt innerhalb weniger Jahre



nicht verwirklichen können. Die feierliche Einweihung der Mehrgenerationenanlage fand am Samstag, dem 09.06.2018 statt. Initiator und Motor dieser schönen Sportanlage war in erster Linie unser Vorstandsmitglied Ewald Moskopp.

Der FV „Rheingold“ Rübenach bietet seinen zahlreichen Mitgliedern ein vielfältiges Programm. Dazu gehören neben den sportlichen Angeboten gemeinsame Ausflüge, Freizeitmaßnahmen, In- und Auslandsbegegnungen sowie Kameradschafts- und Weihnachtsfeiern der einzelnen Mannschaften und Abteilungen. Gleichwohl gehören folgende Veranstaltungen zum festen Bestandteil des Jahresprogramms:

- Neujahrsempfang im Januar
- Spanienreise der B-Juniorinnen in den Osterferien
- Familientag am 01. Mai
- Dreitägige Ferienfreizeit in Eigenregie am Ende der Sommerferien
- Hallenturniere in den Wintermonaten in der Franz-Mohrs-Halle
- Silvesterfeier im Tennisheim
- Tagesausflüge

Zusammenfassung

In den zurückliegenden 100 Jahren haben sich immer wieder Frauen und Männer dem Verein ehrenamtlich zur Verfügung gestellt, sich der Jugend angenommen und mit sehr viel Idealismus und Opferbereitschaft ihr nicht immer leichtes, Zeit aufwendiges Ehrenamt mit viel Geschick und Können wahrgenommen. Dabei haben die Verantwortlichen oft bewiesen, dass durch Einigkeit, Kameradschaft, Gemeinschaftsgeist und Opferbereitschaft vieles erreicht werden kann. Der FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. hat seit jeher seine Hauptaufgabe darin gesehen, den Breitensport zu fördern und in enger Zusammenarbeit mit Elternhaus, Kindergarten und Schule die ihm anvertrauten jungen Menschen zu begeistern und nach besten Kräften optimal zu betreuen und sportlich auszubilden. Ziel ist, die tägliche Arbeit der vielen qualifizierten Übungsleiter und Betreuer in eine dauerhafte und pädagogische

Jugendarbeit einfließen zu lassen. Zudem muss die Vereinsführung immer bereit sein, sich für neue Angebote zu öffnen und nach Möglichkeiten suchen, sich darzustellen und ihre Arbeit transparent zu machen.

Abschließend bleibt festzuhalten: Der FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. geht gut gerüstet und zuversichtlich in das neue Jahrhundert. Der Verein ist zurzeit in allen Belangen gut aufgestellt und zudem erfolgreich. Das gilt auch in personeller Hinsicht. Besonders erfreulich ist, dass insbesondere in den letzten Jahren relativ viele junge, zuverlässige und geeignete Frauen und Männer bereit sind, sich in der Vereinsarbeit beim FV „Rheingold“ sowie in den Gremien der beiden weiteren Säulen der Fördergemeinschaft und der Jugendstiftung ehrenamtlich zu engagieren. Das war leider nicht immer so. Die Rahmenbedingungen konnten in den vergangenen Jahren spürbar verbessert werden und sind heute so gut wie nie zuvor. Besonders erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass sich viele Übungsleiter ständig weiterentwickeln bzw. sich für weitere Aufgaben qualifizieren. Etwa die Hälfte der zurzeit tätigen Übungsleiter verfügen bereits über die entsprechenden Trainerlizenzen. Ein junges Mitglied hat kürzlich die Qualifikation als Vereinsmanager erworben. Die positive Entwicklung des FV „Rheingold“ ist in erster Linie der guten Arbeit des gesamten Vorstandes, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Gremien der Fördergemeinschaft und der Jugendstiftung zu verdanken. Die Verantwortlichen, insbesondere die Mitglieder des aktuellen geschäftsführenden Vorstands Manfred Kailing, Stefan Reich und Ewald Moskopp, haben die großen Herausforderungen, insbesondere in den letzten Jahren gewissenhaft, zukunftsorientiert und vor allem wirtschaftlich klug und umsichtig gemeistert. Das verdient Dank und Anerkennung. Schwerpunkt in der Vereinsarbeit bleibt der Fußballsport; alle 20 Mädchen- und Frauen- bzw. Jungen- und Herrenmannschaften sind zurzeit recht erfolgreich und bereiten dem Verein viel Freude. Hinzu kommt, dass sich auch der Abteilungssport großer Beliebtheit erfreut und weiterwächst.

Leider können viele unserer ehemaligen Mitglieder, Freunde und Gönner das 100-jährige Bestehen ihres Vereins nicht mehr miterleben. Ihnen allen wollen wir an dieser Stelle, verbunden mit einer tiefen Dankbarkeit, ein ehrenvolles und bleibendes Gedenken widmen.

Einleitung

Es ist ein schwieriges Unterfangen, will man die 100jährige Geschichte eines so lebendigen und aktiven Vereins, wie dem FV „Rheingold“ Rübenach, in Bildern darstellen. Darum können die nachfolgenden Seiten und Rubriken nur einen ganz kleinen Ausschnitt darstellen, sozusagen Blitzlichter aus den vergangenen Jahrzehnten. Diese erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen einfach nur einen Einblick in einen Teil des Bildmaterials der FVR-Vereinsgeschichte liefern. Wie die ersten beiden Bildeindrücke hier zur Einstimmung. Viel Spaß beim Lesen und Betrachten!



Eine Vereinsmannschaft hat sich in den 1950er Jahren in der Rübenacher Flur zu einem Mannschaftsfoto aufgestellt.

Hinten von links: Hans Klein, Ludwig Müller, Rudi Pauken, Walter Baulig, Hansi Weinand.
Mitte von links: Willi Stromberg, Willi Kohnz, Josef Schwab.
Vorne von links: Robert Bretz, Josef Sieger, Hermann Eckerskorn.



Dieses Bild ist in dem Jahre 1954 – dem Jahr, in dem Deutschland Fußball-Weltmeister in Bern wurde - auf dem Rübenacher Sportplatz aufgenommen worden. Es zeigt Aktive des Vereins, teils mit geschwärzten Gesichtern und teils kostümiert zur Fastnachtszeit.

PETER SCHMITZ

DIPL. ING. (FH)

ARCHITEKT

- PLANUNG

- STATIK

- BAULEITUNG

- SIGEKO

- IMMOBILIENVERWALTUNG

VERMIETUNG • TECHNISCHE UND KAUFMÄNNISCHE BETREUUNG
INSTANDHALTUNG • BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG

IM WEIKERT 5
56072 KOBLENZ
TEL. 0261/24141
FAX 0261/210747
architektpschmitz@gmx.de

Die Gründung / Der Gründer

Persönlicher Bericht des Gründers Hermann Hentgen – entnommen aus der Festschrift zum 50-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1969



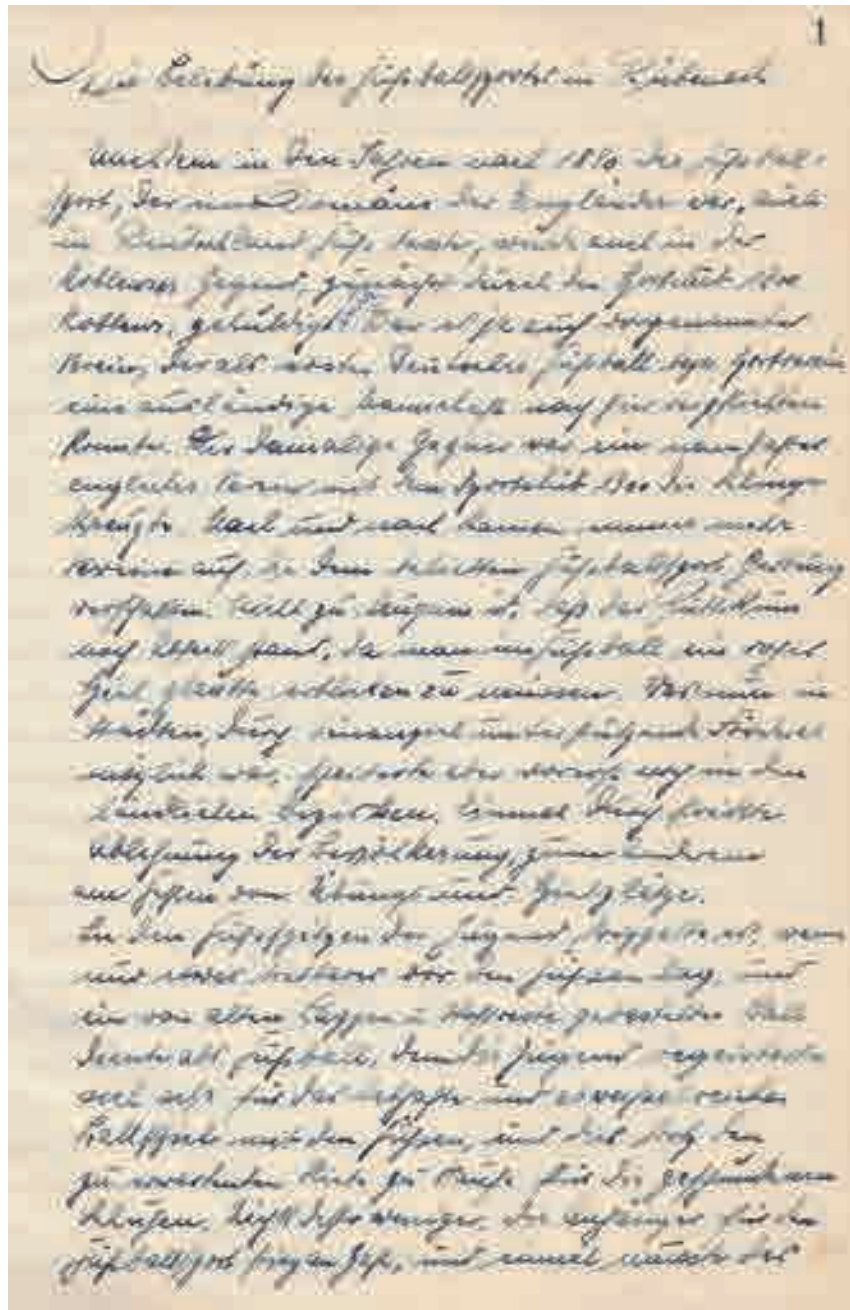
Hermann Hentgen

Am 1. April 1919 sind wir in Rübenach wohnhaft geworden. Nachdem mein leider zu früh verstorbener Bruder, der ein guter Fußballer und ein großer Idealist war, mit verschiedenen jungen Kameraden Kontakt bekommen hatte, schlug ich vor, dass wir uns an einem bestimmten Abend, es war September oder Oktober 1919, im Lokal von Peter Stuhlmann sen. zu weiteren Besprechungen zusammenfinden. Ich habe die Versammlung einberufen, und es fanden sich einige wenige (vielleicht 10-12 Kameraden) ein. Ich übernahm die Leitung der Versammlung, und die Gründung des Fußballvereins „Rheingold“ Rübenach kam zustande. Mir wurden der Vorsitz, die Geschäftsführung und das Amt des Kassierers übertragen. Bemerken möchte ich noch, dass sich seinerzeit 18 ½ Jahre alt war. Der Beginn war sehr schwer. Wir hatten wenige Anhänger, überhaupt keine Förderer und große Schwierigkeiten mit dem vorhandenen Sportplatz, über den die Kirchengemeinde (DJK) das Verfügungsrecht hatte. Vor jedem Spiel musste im Pfarrhaus die Erlaubnis eingeholt werden. Kosten entstanden uns dieserhalb nicht. Nach und nach kamen immer mehr Interessenten. Einen Trainer hatten wir nicht. Trotzdem riskierten wir unser erstes Spiel gegen die 1. Mannschaft von TuS Neuendorf, welches wir sehr hoch verloren. Aber wir hatten Fuß gefasst und es ging aufwärts. Fast jeden Sonntag besuchten wir Turnierspiele in der näheren Umgebung. Die Kassenlage war sehr schlecht im Verein. Oft hat uns Herr Peter Stuhlmann sen. finanziell unter die Arme gegriffen, damit wir unsere Fahrtkosten bestreiten konnten. Wir brachten alle große wirtschaftliche Opfer. Fußballschuhe und Spielkleidung musste sich jeder selbst kaufen. Im Laufe der Jahre ging es dann besser, das Interesse stieg und die Platzfrage wurde auch geregelt.

Dokumente aus den Anfangsjahren



Es ist schon ein kleiner Schatz, der dem Verein mit dem **Vorstandsbuch** des FV „Rheingold“ erhalten geblieben ist. Dieses, vom früheren Vorsitzenden Matthias Nagel angelegte Buch enthält einleitend einen Artikel über „Die Belebung des Fußballsports in Rübenach“ und schließt mit historischen Versammlungsprotokollen an - das älteste vom 18. September 1923. Diese beiden Schriftstücke werden nachfolgend – der besseren Lesbarkeit wegen auch als Abschrift - veröffentlicht. Darüber hinaus finden sich in diesem Buch auch noch eine Vielzahl von Vorstandsprotokollen und Spielberichten aus den 60er Jahren.



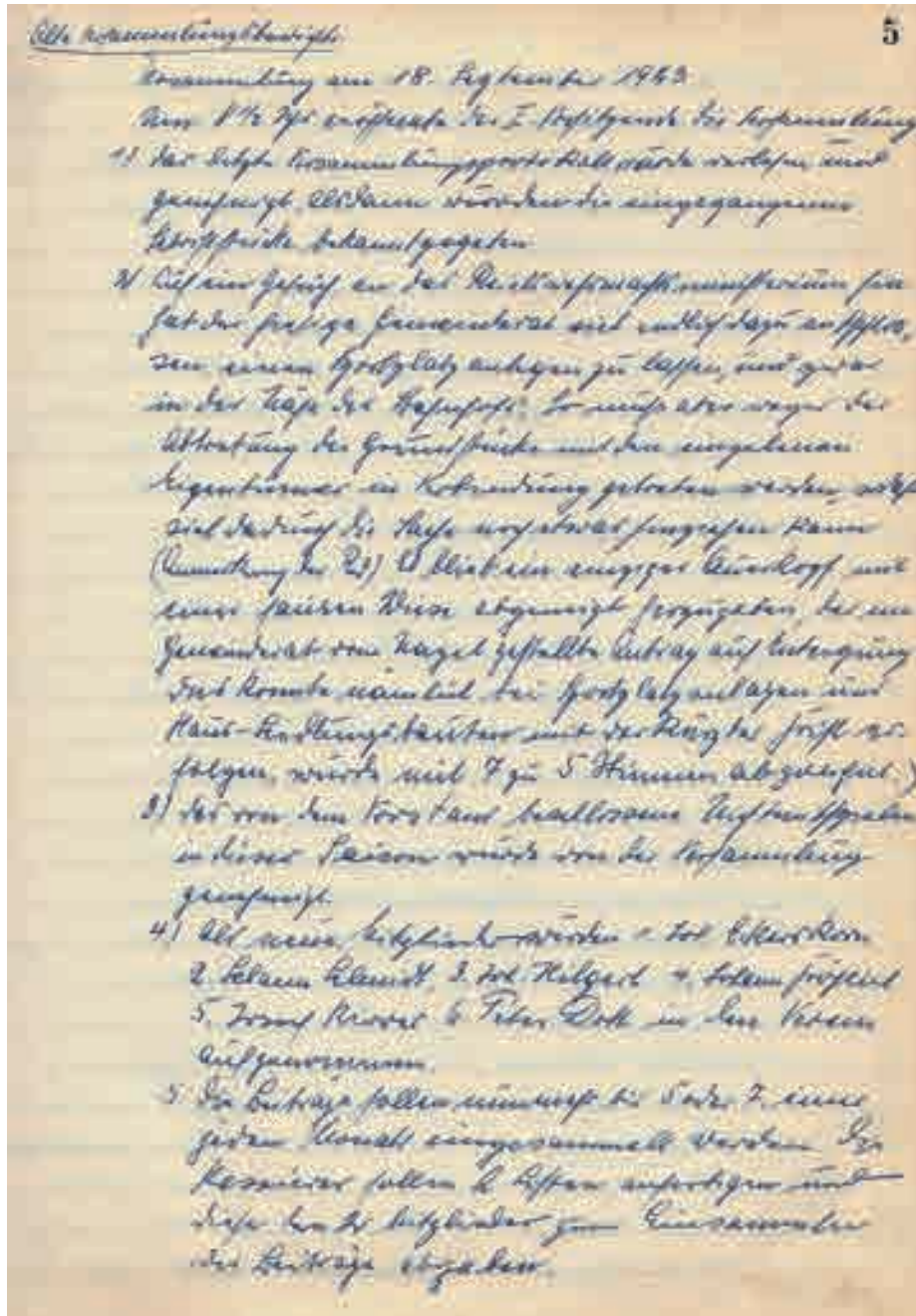
Die Belebung des Fußballsports in Rübernach

Zusammengeschrieben von Matthias Nagel (1893-1962), ehemals 1. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des FV „Rheingold“ Rübernach

Nachdem in den Jahren nach 1890 der Fußballsport, der eine Domäne der Engländer war, auch in Deutschland Fuß fasste, wurde auch in der Koblenzer Gegend, zunächst durch den Sportclub 1900 Koblenz, gehuldigt. Waresja auch vorgenannter Verein, der als erster Deutscher Fußball bzw. Sportverein eine ausländische Mannschaft nach hier verpflichten konnte. Der damalige Gegner war ein namhafter englischer Verein, mit dem Sportclub 1900 die Klingen kreuzte. Nach und nach kamen immer mehr Vereine auf, die dem beliebten Fußballsport Geltung verschafften. Nicht zu leugnen ist, dass das Publikum nach Abpfiff staunte, da man im Fußball ein rohes Spiel glauben zu müssen. Was nun in Städten, durch finanziell unterstützende Förderer möglich war, begeisterte aber vorerst noch in den ländlichen Bezirken. Einmal durch strikte Ablehnung der Bevölkerung, zum anderen durch Fehlen von Übungs- und Spielplätzen. In den Fußspitzen der Jugend kribbelte es, wenn nur etwas tretbares vor den Füßen lag, nur ein von alten Lappen und Stoffresten gebastelter Ball diente als Fußball, denn die Jugend begeisterte sich sehr für das lebhaft und abwechslungsreiche Ballspiel mit den Füßen, und dies trotz der zu erwartenden Hiebe zu Hause für die geschundenen Schuhe. Nichts desto weniger, die Anhänger für den Fußballsport stieg an Zahl, nur einmal musste der Tag kommen, wo auch in Rübernach König Fußball Einzug halten würde. Es vergingen noch etliche Jahre, eher es soweit kommen sollte, das heißt ein Verein gebildet werden konnte.

1919, nachdem Deutschland den Weltkrieg 1914/18 als Verlierer unterzeichnen musste und sich vieler Demütigungen seitens der Siegermächte erleiden musste, kamen auch in die Grenzgebiete feindliche Besatzungen. So half Rübernach halt armen launigen Soldaten, durchaus sportgestählten Menschen, die in Ermangelung eines Sportplatzes sofort ein großes Feld in der Bahnhofstr. beschlagnahmten und soweit wie möglich dem Sportwerk dienlich machten. Dies rief nun andererseits Rübernacher Jungen auf den Plan, um hier ebenfalls dem Sport zu huldigen. Es muss hervorgehoben werden, dass die fremden Soldaten kein Gegner der sportlichen Jugend des Dorfes waren. Die Gelegenheit ausnutzend traten etwa 14 junge Sportler zusammen, um den Fußballverein Rübernach zu gründen. Wurde er auch unter dem Namen Fußballclub Rheingold aus der Taufe gehoben, so wurde jedoch kurze Zeit später aus dem Fußballclub der Fußballverein Rheingold Rübernach und blieb diesem Namen bis zur Stunde treu ...

Matthias Nagel



Protokollabschrift: Versammlung am 18. September 1923

Um 8 1/2 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende die Versammlung.

1. Das letzte Versammlungsprotokoll wurde verlesen und genehmigt. Alsdann wurden die eingegangenen Schriftstücke bekannt gegeben.
2. Auf ein Geheiß an das Reichswehrministerium hin hat der hiesige Gemeinderat sich endlich dazu entschlossen, einen Sportplatz anlegen zu lassen, und zwar in der Nähe des Bahnhofs. So muss aber wegen der Abtretung der Grundstücke mit den einzelnen Eigentümern in Verbindung getreten werden, sodass sich dadurch die Sache noch etwas hinziehen kann. (Anmerkung der Red.: Es blieb ein einziger Querkopf mit einer sauren Wiese abgeneigt herzugeben, der im Gemeinderat von Nagel gestellte Antrag auf Enteignung, der konnte nämlich bei Sportplatzanlagen und Haus-Siedlungsbauten mit verkürzter Frist erfolgen, wurde mit 7 zu 5 Stimmen abgelehnt.)
3. Der von dem Vorstand beschlossene ??? in dieser Saison wurde von der Versammlung genehmigt.
4. Als neue Mitglieder wurden Joh. Eckerskorn, Sch. Schmidt, Joh. Hilgert, Johann Fröhlich, Josef Kirres und Peter Dott in den Verein aufgenommen.
5. Die Beiträge sollen nunmehr bis 5. oder 7. eines jeden Monats eingesammelt werden. Die Kassierer sollen 2 Listen anfertigen und diese den 2 Mitgliedern zum Einsammeln der Beiträge abgeben.
6. Nach Erledigung einiger kleiner Anfragen wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorsitzende
gez. Josef Bretz

Der Schriftführer
gez. Lespagnol

Unsere historische Vereinsfahne

Tradition ist ein, heute oft sehr voreilig benutzter Begriff. Bei einer 100jährigen Vereinsgeschichte ist die Verwendung aber durchaus angemessen. Auch was die Vereinsfahne (früher: Standarte) betrifft, die bereits im Jahre 1927 eingeweiht wurde. Das nachfolgende Programm gehört somit zu den ältesten Dokumenten, die dem FV „Rheingold“ noch aus seinen Anfangsjahren erhalten geblieben sind.



Festprogramm zur Standartenweihe im Jahre 1927



Heute erstrahlt die Vereinsfahne – nach einer inzwischen erfolgten aufwendigen Restaurierung – im alten (neuen) Glanz. Bei festlichen Anlässen, insbesondere in unserem Heimatort Rübenach, repräsentiert sie den FV „Rheingold“ würdevoll.



Die Vorderseite unserer historischen Vereinsfahne



Die Rückseite unserer historischen Vereinsfahne mit dem Schriftzug "In Tat und Wort treu unserm Sport"

Die Jahre 1926 - 1948

Textpassagen aus der Festschrift
zum 50-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1969



Festschrift 50 Jahre FVR

Am 22. August **1926**, zum 7-jährigen Bestehen, wurde zum ersten Mal mit einem größeren Sportfest aufgewartet. Etwa 50 Sportler in zwei Klassen, Senioren und Jugend, beteiligten sich an einem Wettgehen. Neben einem Fußballspiel der heimischen Mannschaft mit einem Nachbarverein wurde noch ein wohlgelungenes Fußballturnier ausgetragen.

Am 07. August **1927** hielt der FV „Rheingold“ seine Standartenweihe ab. Neben dem Fußballclub Preußen Vluyn-Schaephuysen (Kreis Kleve/Nordrhein-Westfalen) und dem Polizeisportverein Koblenz, den sportlichen Gegnern des Tages, nahmen fast sämtliche Ortsvereine und eine große Anzahl Deputationen befreundeter Fußballvereine der Umgebung an dem Festzug durch den Ort teil. Auf dem Sportplatz, mittlerweile hatte Rübenaach einen Pacht Sportplatz, nahm Rektor Caspari die herrliche Standarte aus der Hand der Ehrenjungfrauen entgegen, um mit zündenden Worten die enthüllte Fahne den Sportlern zu überreichen. . . . Eine schöne Fahnenschleife, gestiftet von den Damen des Vereins, zahlreiche Fahnennägel und ein ansehnlicher Geldbetrag, gestiftet von den Ehrengästen des Tages, waren der Erfolg der Feier.

Der Geselligkeit wurde auch innerhalb des Vereins gehuldigt, schöne Fahrten nach Valwig, Ediger, Klotten, Simmern und Buch (Hunsrück), Marpingen (Saar) und Vluyn-Schaephuysen gaben kund von Kameradschaft zwischen Spielern und Mitgliedern sowie zu befreundeten Sportvereinen. Nach **1933** wurde die Sache schwierig, da SA- und HJ-Dienst den Spielern kaum Freizeit ließen, die Reihen wurden durch Arbeits- und Wehrdienst gelichtet, so dass von einem regulären Spielbetrieb kaum noch die Rede sein konnte.

Während des Krieges übernahm Peter Mehlbreuer den Vorsitz für kurze Zeit, da er alsbald schwer erkrankte und starb. Der Platz blieb verwaist, bis nach dem Kriege, Ende **1945**, Leo Baltas als erster Nachkriegsvorstand mit einem kleinen Stamm Getreuer den Verein zu neuem Erwachen rief. Rheingold hatte die ersten Jahre nach dem Kriege die einzige Lizenz, als Sportverein tätig zu sein. Er nahm daher Turnverein und Kraftsportverein mit unter seine Fittiche, wobei jede Gruppe ihre eigene Tätigkeit ausübte. Unser Verein zählte damals über 300 Mitglieder der verschiedenen Abteilungen. Wir selbst hatten neben Fußball, wie auch schon in den 30er Jahren, eine gute Handballmannschaft und eine Damenhandballabteilung. Alle drei Arten standen ihren Mann. Fußballer wurden 1947-48 Bezirksmeister, Handballer wie auch Damenhandballer waren jeweils mit an führender Stelle.

Eindrücke von früheren Jubiläums-Veranstaltungen



Bildeindrücke vom **40jährigen Vereinsjubiläum** aus dem Jahre 1959

Zum **60jährigen Vereinsjubiläum** im Jahre 1979, genauer gesagt am 20.05.1979, war die Prominenten-Mannschaft des Westdeutschen Rundfunks (WDR) zu Gast in Rügenach.





Hierunter viele bekannte Persönlichkeiten aus Funk und Fernsehen, u.a. der Sportreporter Ernst Huberty sowie die Schauspieler und Moderatoren Max Schautzer und Werner Zimmer, die gegen die Alte Herren – Mannschaft des FV „Rheingold“ antraten. Nach dem Spiel wurde die Prominenz von einer Schar von Autogrammträgern zur Kabine in der Grundschule begleitet, wurde abends dann aber auch mit einem Abendessen im damaligen Vereinslokal „Alte Schule“ entschädigt.



Aachener Straße 94 · 56072 Koblenz
Telefon 02 61/28 02 87



Bildeindrücke vom **70jährigen Vereinsjubiläum** aus dem Jahre 1989. Sie zeigen einerseits die Ehrung verdienter Mitglieder und Sportkameraden sowie andererseits die Gratulation durch den englischen Partnerschaftsverein FC Shotton Mill.



Aushängeschild „1. Herren-Mannschaft“

Von den Anfangsjahren des Vereins bis heute war sie stets das Aushängeschild des Vereins, die 1. Herren-Mannschaft des FV „Rheingold“ Rübernach. Dabei wurden viele Erfolge und Meisterschaften errungen, aber auch Enttäuschungen und Abstiege mussten hingenommen werden. Die nachfolgenden Bild- und kurzen Textindrücke liefern einen kleinen Ausschnitt dieser Historie.

1. Mannschaft im Jahr 1937

Es ist das älteste, von uns (im Rahmen der Erstellung dieser Jubiläumsausgabe) gefundene Bild einer Vereinsmannschaft. Überschrieben ist es mit „POKALSIEGER 1937 IN VALWIG“ (heutiger Landkreis Cochem-Zell).



hinten von links: Ganser, Peter Schmitz, Karl Kohnz, Willi Fröhlich, Hans Krey, Peter Stuhlmann, Toni Zavelberg, Alfred Nagel, Gangolf Hillmann
vorne von links: Jakob Flöck, Berger, Karl Milles

1. Mannschaft in den 50er Jahren in einem problematischen Vereinsumfeld

Die Saison 1953/54 stand unter keinem guten Stern für unseren Verein. Aufgrund nicht beglichener Abgaben an den Fußballverband Rheinland war unsere 1. Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen worden. Die Schuld belief sich auf 121,25 DM; der Kassenbestand des FV „Rheingold“ betrug jedoch nur ganze 100,00 DM. Dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 14. November 1953 folgend wurde zwei Tage später ein Teilbetrag von DM 50,00 an den Verband überwiesen. Dadurch wurde eine Aufhebung der Sperre erwirkt. Die Restschuld musste jedoch bis zum 31. Dezember 1953 beglichen sein, was dann letztendlich auch gelang. Durch den Verkauf von Rasierklingen konnte die schwache Vereinskasse schließlich aufgebessert werden - immerhin wurden 1.000 Stück verkauft, die einen Erlös von 50,00 DM erbrachten.

Wie bereits im Jahre 1949, also nach dem Vereinswechsel von Franz Mohrs zu TuS Neuendorf, verließen einige Spieler im Sommer 1954 den Verein – andere beendeten ihre Karriere. Um nicht gänzlich ohne Seniorenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen zu müssen, entschloss sich der Vorstand, eine „Jungliga-Mannschaft“ mit Spielern im Alter von 18 bis 23 Jahren in der untersten Liga (B-Klasse) zu melden.



hinten von links: Peter Schmitz, Klaus-Rainer Ackermann, Rudi Pauken, Franz-Josef Eckler, Manfred Schmitz, Werner Kohnz, Peter Peifer
Mitte von links: Karl Peifer, Hans-Erich Weiler, Dietbert Reich
vorne von links: Werner Peifer, Willi Sieger, Ernst Hergenröther

Episode aus dem Jahr 1958:

Unbekannte hatten in der Nacht vor dem wichtigen Spiel gegen den VfB Lützel einen Torbalken durchgesägt und somit fast das Spiel gekippt. Durch den unermüdlichen Einsatz von Peter Peifer, dem späteren Ehrenvorsitzenden des FV „Rheingold“, gelang es dann doch noch, das Tor rechtzeitig zu reparieren. Eine polizeiliche Anzeige sowie eine Belohnung nutzten nichts. Der / die Täter wurde(n) nie ermittelt.

Erfolgreiche Mannschaft des FV „Rheingold“, die in der Saison 1960/61 Meister in der II. Amateurliga – Staffel Süd – wurde und somit den Aufstieg in die I. Amateurliga Rheinland geschafft hat.



Hinterer Reihe von links: Betreuer Willi Müller, Kohnz, Ackermann, Manfred Schmitz, Dietbert Reich, Helmut Peifer, Dötsch, 1. Vorsitzender Willi Fröhlich
 Mittlere Reihe von links: Karl Peifer, Weiler, Franz Mohrs
 Vordere Reihe von links: Zils, Sieger, Pauken und (abgeschnitten) Sanitäter Fritz Buch

Erfolgreiche 1. Mannschaft in der Saison 1964/65 mit Spielertrainer Franz Mohrs



hinten von links: Willi Fröhlich (Vorsitzender), Hermann Zils, Franz-Josef Frechen, Klaus-Rainer Ackermann, Manfred Schmitz, Hans-Erich Weiler, Helmut Peifer, Dietbert Reich, Werner Kohnz, Franz Mohrs
 vorne von links: Karl Peifer, Rolf Flöck, Dieter Hinz, Dieter Kohnz, Dieter Kirchenbauer, Klaus Ligs, Lothar Krause

DR. MED. PETER STEINKAMP
 FACHARZT FÜR
 ALLGEMEINMEDIZIN

— CHIROTHERAPIE
 — AKUPUNKTUR

Aachener Straße 30
 56072 Koblenz-Rübenach

☎ 02 61 / 2 40 33
 ☎ 02 61 / 2 32 40

📧 info@dr-peter-steinkamp.de
 🌐 www.dr-peter-steinkamp.de

Spezialambulanzen
 Mi-Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Mi-Do-De: 15.00 bis 18.00 Uhr

1. Mannschaft Ende der 70er Jahre mit Trainer Manfred Kailing

hinten von links: Trainer Manfred Kailing, Edgar Diel, Hans-Willi Koch, Hansi Leweling, Konrad Baulig, Peter Schmitz, Peter Henneberg, Heinz (Kiki) Weber, Betreuer Heinrich Krautkrämer
 vorne von links: Klaus Alsbach, Klaus Gärtner, Wilfried Geisen, Manfred Morbach, Ewald Moskopp, Werner Geisen, Günter Moskopp

Überkreisliche Erfolge unserer 1. Herren-Mannschaft:

Saison 1947/48	Bezirksmeister
Saison 1960/61	Bezirksmeister
Saison 1964/65	Bezirksmeister
Saison 1969/70	Meister Bezirksliga Koblenz
Saison 1997/98	Meister Bezirksliga Mitte
Saison 2004/05	Meister Bezirksliga Mitte

1. Mannschaft in der Saison 1987/88 mit Spielertrainer Udo Künster (Vizemeister / Aufstieg Bezirksliga)

hinten von links: Willi Geisen (Betreuer), Udo Künster, Hermann Gerhard, Frank Luhmann, Gerd Schmitz, Christoph Weis, Thomas Bierwirth, Arno Kolligs, Dieter Geisler, Rudi Weis (Betreuer)
 vorne von links: Werner Gerhold, Rolf Kailing, Lothar Nast, Goswin Geisen, Ernst Loch, Ralf Morbach



Andreas Knöll
Schreinerei
- Meisterbetrieb -

Fenster - Türen - Parkett - Innenausbau - Reparaturen

Andreas Knöll Emsenstraße 5 56204 Hillscheid	Tel.: 02624 / 941 86 28 Fax: 02624 / 942 97 17 Mobil: 0177 / 533 21 48
--	--

email: andreas Knoell@t-online.de



Er war über Jahrzehnte ebenfalls ein Gesicht der 1. Mannschaft des FV „Rheingold“. Ohne dass **Heinrich Krautkrämer** – liebevoll auch „Ucker-Hein“ genannt - in dieser Zeit je ein bedeutendes Amt im Verein innegehabt hätte. Er begleitete die Mannschaft in all den Jahren

treu und zuverlässig zu nahezu allen Spielen, in denen er das Amt des Linienrichters – hier im Bild im Jahre 1991 - ausübte. Manch Spieler einer gegnerischen Mannschaft dürfte an ihm verzweifelt sein; zeigte seine Fahne doch aller meistens nur in die Rübenacher Richtung. Auch jenseits des Fußballspiels brachte sich Heinrich in das Vereinsleben ein und sorgte z.B. häufig für die Sauberkeit auf dem Sportplatzgelände. Im Jahre 2015 verstarb der leidenschaftliche Anhänger vom FV „Rheingold“ Rübenach (und dem 1.FC Kaiserslautern) im Alter von 74 Jahren.

Aufstiegsfeier 1995



Nach einer anstrengenden Saison voller Hoffen und Bangen lässt sich eine Aufstiegsfeier natürlich besonders genießen. So wie hier im Bild 1995, als sich Stefan Weber – leider viel zu früh im Alter von nur 46 Jahren im Jahre 2016 verstorben – so wie Torwart Michael Abel und Stefan Reich (heute 2. Vorsitzender des FVR) jeweils eine dicke Zigarre als Zeichen des Triumphes gönnten. Stolz und Genugtuung über das Geleistete spricht aus den selbst zufriedenen Gesichtern.

1. Mannschaft in der Saison 1997/98 (Meister der Bezirksliga Mitte)



hinten von links: Franz-Josef Meuer (Trainer) mit Sohn, Gerd Schmitz (Betreuer), Dennis Klose (Betreuer), Edgar Müller (1. Vorsitzender), Markus Douverne, Arno Kolligs, Björn Bengel, Michael Abel, Stipe Madunic, Sascha Oestreich, Frank Klöckner, Stefan Weber, Stefan Reich, Nasser Joker

vorne von links: Mario Noglik, Jörg Hermann, Jürgen Alsbach, Patrick Weber, Thomas Schwebig, Jörg Siewert, Günter Brettle, Franlin Toma, Ralf Müller, Thomas Tillner

ganz vorne: Peter Lukas (Torschützenkönig der Bezirksliga Mitte)

CHARLY'S CITYCAR
(0261) **33 6 33**

Oguz (Oz) Tezel
0151-14 74 36 45
Grabenstraße 21

WAGEN NR. 1

1. Mannschaft in der Saison 2004/05 (Meister der Bezirksliga Mitte)



Kollektiver Jubel bei der erfolgreichen Mannschaft nach dem letzten Spieltag. Mit Trainer Markus Mannebach freuen sich u.a. der 1. Vorsitzende Manfred Kailing sowie der Ehrenvorsitzende Franz Mohrs.

Osteopathikum Koblenz
Klinik für osteopathische Medizin

Eckhard Müller
Heilpraktiker
staatlich anerkannter Osteopath (Heest)

osteokoblenz.de

Ihr Osteopath in Koblenz

(0261) 20 38 83 87

Grabenstr. 21b
55122 Koblenz

info@osteokoblenz.de



Unsere bekanntesten Fußballer

Im Laufe der Jahrzehnte haben viele, viele Sportler das rot-schwarze Trikot des FV „Rheingold“ Rügenach getragen. Aber nur ganz, ganz Wenige haben es zur Bekanntheit weit außerhalb der Stadtgrenzen von Koblenz gebracht.



Aktuell ist mit **Andre Weis** (*1989) noch ein ehemaliger Jugendspieler des FVR in der 2. Bundesliga (SSV Jahn Regensburg / vormals u.a. 1. FC Kaiserslautern und FSV Frankfurt) aktiv.

Quelle: SSV Jahn Regensburg



Andre Weis- Spielfest 1993

Darüber hinaus brachte es auch mit **Fatih Yigitusagi** (*1983) ein ehemaliger Spieler des FVR zu einigen Einsätzen im bezahlten Fußball (FC Erzgebirge Aue / Hannover 96).



Quelle: FC Erzgebirge Aue



Mit **Willi Stromberg** (*1933) hat es schon früh ein ehemaliger Spieler des FVR in die "Fußball-Oberliga Südwest" geschafft. Hier kam er in den Jahren 1956 bis 1963 insgesamt zu 129 Einsätzen für die TuS Neuendorf und erzielte dabei 7 Tore.

Die beiden, sicherlich bekanntesten Fußballer aus den Reihen des FVR sollen an dieser Stelle aber besondere Erwähnung finden:

Franz Mohrs (*1925) gehörte in den Jahren 1949 – 1961 zum Stamm der erfolgreichen 1. Mannschaft der TuS Neuendorf, die in dieser Zeit mehrmals an der Endrunde um die deutsche Fußballmeisterschaft teilnahm und dabei u.a. Partien im voll besetzten Stadion Oberwerth gegen den namhaften und mit vielen Weltmeistern besetzten 1. FC Kaiserslautern bestritt.

Nach seiner Rückkehr zu seinem Heimatverein feierte er als Spielertrainer des FV „Rheingold“ große Erfolge; die 1. Mannschaft stieg bis um Jahre 1970 dreimal in die höchste Amateurliga auf. Nach Beendigung seiner aktiven Zeit übernahm Franz Mohrs wichtige Funktionen im Rügenacher Fußballverein, so das Amt des 2. Vorsitzenden sowie die Führung der, im Jahre 1995 gegründeten Fördergemeinschaft, die er bis zu seinem Tode im Jahre 2013 erfolgreich leitete.



Peter Hidi#231;n (*1953) startete seine Fu#223;ballkarriere in den Jugendmannschaften des FV „Rheingold“, bevor er sp#228;ter fester Bestandteil des Bundesliga-Kaders des Hamburger SV (1972-1982) wurde. In dieser Zeit absolvierte er 278 Liga-Spiele f#252;r den HSV, gewann zweimal die Deutsche Meisterschaft (1979 und 1982) sowie 1976 den DFB-Pokal und 1977 den Europapokal der Pokalsieger. Au#223;erdem stand er 1980 im Endspiel des Europapokals der Landesmeister und 1982 im Endspiel des UEFA-Pokals. Gro#223;e Spielerpers#246;nlichkeiten wie u.a. Uwe Seeler, Charly D#246;rffel, Willi Schulz, Manfred Kaltz, Rudi Kargus, Kevin Keagan, Horst Hrubesch, Felix Magath usw. waren seine Mitspieler. Gepr#228;gt wurden die Mannschaften von Trainern wie Kuno Kl#246;tzer, Branco Zebec oder Ernst Happel.



UNENDLICHE FARBVIELFALT
VOM PROFI!

HOWAHL
Fahrzeuglackierungen

Anderbachstra#223;e 7
56072 Koblenz-R#252;benach

Fon/Fax: 0261/98 89 93 77
 Mobil: 0170/61 08 93 1
 eMail: howahl2@web.de

Fahrzeuglackierungen | Kfz-Aufbereitungen | Smart-Repairs
Fahrzeugpflege | Unfallinstandsetzungen | Bolzenkorrektur

Bemerkenswerte Pokalauftritte

In der 100jährigen Vereinsgeschichte blieb dem FV „Rheingold“ die ganz große Bühne des DFB-Pokals stets verwehrt. Nichts desto trotz soll an dieser Stelle an einige bemerkenswerte Auftritte im Rheinland-Pokal erinnert werden.

So gelang dem FVR in der 4. Runde der **Rheinland-Pokalsaison 1983/84** eine Riesen-Überraschung, als man als A-Ligist den ungeschlagenen Tabellenführer der Verbandsliga Rheinland, **TuS Mayen**, am 16.11.1983 mit 4:2 aus dem Pokal warf.



So sprach die Rhein-Zeitung seinerzeit vom „enorm starken FV Rübenaach“ und lobte den FVR-Torwart mit der Überschrift „Geißler hielt großartig“. Die Tore für Rübenaach erzielten Alsbach, Künster, Kailing und Wehrend.

Nach einem Freilos gastierte dann in der 6. Runde der renommierte Oberligist vom **FSV Salmrohr** – u.a. mit dem früheren Bundesliga-Profi Klaus Topmüller in seinen Reihen – auf dem Hartplatz in Rübenaach. Auch dieses Spiel konnte der FVR überraschenderweise sehr lange Zeit offenhalten; trotz Pausenführung von 2:1 verließen den A-Ligisten am Ende die Kräfte, so dass das Spiel mit 2:5 verloren ging.

Auch in der **Rheinland-Pokalsaison 2004/2005** gelang es dem FVR, sich bis ins Frühjahr im Wettbewerb zu halten. Am Osterwochenende 2005 gastierte dann der Regionalligist **TuS Koblenz** „Am Mühlenteich“. Die Rübenaacher, damals Bezirksligist, konnten vor 1.000 Zuschauern in der ersten Hälfte noch mithalten (0:0) – verloren am Ende aber doch gegen den Favoriten mit 0:2.



Björn Bengel (rechts) im Zweikampf mit einem TuS-Akteur

Weitere Senioren-Mannschaften im FV „Rheingold“: Die Reserve

Meist im Schatten der 1. Mannschaft stand die „Reserve“ (2. Mannschaft) des Vereins. Dabei kann auch „Rübenach II“ auf eine lange Historie zurückblicken – die Chronik spricht bereits von einem zweiten Team in den 1920er Jahren. Darüber hinaus hat auch diese Mannschaft im Laufe des Jahrhunderts zahlreiche Meisterschaften und andere Erfolge für den FV „Rheingold“ errungen. Dies soll an dieser Stelle mit zwei Meister-Mannschaften gewürdigt werden.



Kreismeister! – Die Reserve des FVR in der Saison 1957/1958

Insbesondere in den 1990er und 2000er Jahren verfügte der FVR häufig noch über eine 2. Reserve- (Rübenach III) oder gar 3. Reserve-Mannschaft (Rübenach IV), was u.a. auf die langjährige breite Jugendarbeit zurückzuführen war.



Meister! – Die Reserve des FVR in der Saison 1980/1981



**RIEHL
SCHREINEREI**

Fenster und Haustüren

aus Holz, Kunststoff und Aluminium

Sanieren Sie ihr Eigenheim und sparen Sie bares Geld durch staatliche Zuschüsse

Schreinerei Riehl | Keltenstr. 63 | Ko-Rübenach
Tel.: 0261/24449 | Mail: info@schreinerei-riehl.de

Weitere Senioren-Mannschaften im FV „Rheingold“: Die Alten Herren

Ebenso seit Jahrzehnten eine feste Größe im FV „Rheingold“ sind die „Alten Herren“. Hier fanden und finden ehemalige Aktive der 1. und 2. Herren-Mannschaft des Vereins eine Möglichkeit, ihre fußballerische Karriere außerhalb des regulären Spielbetriebs fortzuführen bzw. ausklingen zu lassen.

Wann im FVR erstmals eine Alte Herren – Mannschaft gebildet wurde, war nicht mehr zu ermitteln. Das nachfolgende Bild zeigt aber eine solche AH-Mannschaft voraussichtlich schon in der zweiten Hälfte der 50er Jahre.



hinten von links: Schiedsrichter Peters, Peter Zerwas, Hermann Eckerskorn, Helmut Rünz, Willi Kohnz, Hanni Weiler, Eugen Drope, Hans Dresbach
vorne von links: Franz Eulgen, Walter Baulig, Willi Hergenröther, Josef Sieger

Bereits auf dem Mannschaftsbild Ende der 70er Jahre sind auch heute noch bekannt Gesichter des Vereins, u.a. der 1. Vorsitzende des FVR, Manfred Kailing, zu erkennen.



Die Alte Herren – Mannschaft des FV „Rheingold“ im Jahre 1979

HEIKO PREIß
Rohrreinigung

- Kanal-TV
- Rohrreinigung
- Rohrsanierung
- Rohr-Ortung

Heiko Preiß • von-Eltz-Straße 9 • 56072 Koblenz
Tel. 0261 / 20069059 • Handy 01 75 / 5632822
info@rohrreinigung-preiss.de
www.rohrreinigung-preiss.de

Einen besonderen Erfolg erzielten die Alten Herren im Jahre 2013, als die Ü40-Mannschaft unerwartet den Rheinlandmeister-Titel errang.



Die Aktivitäten der Alten Herren beschränken sich aber bei Weitem nicht nur auf das Fußball spielen. Regelmäßige Wanderungen, Ausflüge, Teilnahme an Karnevalszügen und Weihnachtsfeiern erfreuen sich großer Beliebtheit und stehen in ihrer Bedeutung dem Fußballsport in Nichts nach.

Die Alte Herren -Abteilung des FV "Rheingold" zählt aktuell 100 Mitglieder (zwischen 33 und 84 Jahren). Davon sind derzeit 18 im aktiven Spielerkader - 12 weitere trainieren in der Alte Herren - Ü50-Mannschaft.

Länderspiel in Rübenach

Tatsächlich ist auf dem Hartplatz in Rübenach auch schon mal eine Fußball-Nationalmannschaft angetreten. Am 26.11.1999 hatte der FV „Rheingold“ die Vertretung aus dem afrikanischen Ruanda zu Gast, die damals von der Koblenzer Trainer-Legende Rudi Gutendorf trainiert wurde. Durch dessen Kontakte zu unserem Ehrenvorsitzenden Franz Mohrs kam die Partie am Rübenacher Mühlenteich zustande.



In diesem herbstlichen Flutlichtspiel unterlag der FVR den afrikanischen Gästen unspektakulär und am Ende nur knapp mit 0:1.



Im Anschluss an das Fußballspiel lud Edgar Müller – damaliger Vorsitzender des FVR – die Gäste zu einem kleinen Umtrunk bzw. Imbiss in das Clubheim am Sportplatz ein.

Benno Riehl GmbH
Werks-Kundendienste

...seit über 50 Jahren

- Heizung-Lüftung-Sanitär ▪ Solaranlagen
- Scheitholzessel ▪ Komplettbäder
- Entwässerungstechnik gegen Abwasserrückstau

Anschritt Benno Riehl GmbH
Aachener Straße 10
D-56072 Koblenz

Kontakt Telefon: +49(0)261-24203
Telefax: +49(0)261-24216
buero@benno-riehl-gmbh.de

www.benno-riehl-gmbh.de

Auch weiterhin für Sie da!

HeWi
Getränke-Fachhandel

Ihr Getränkehandel mit dem freundlichen Service
56072 Koblenz
Bubenheimer Kirchpfad 8 a
Tel.: 0261 / 280 430
Fax: 0261 / 280 441
Mobil: 0171/5267068
E-Mail: hewi-getraenkehandel@t-online.de

**Sie planen ein Fest !
Sprechen Sie mit uns!**
Wir verleihen

- Biertischgarnituren
- Stehtische
- Zapfanlagen
- Schanktheken
- Party - Kühlanhänger
- Ausschankwagen
- Partyzelte
- Gläser etc.

Nutzen Sie auch unseren
Heim- und Belieferungsservice
Wir bringen Ihnen Ihre Getränke dienstags und donnerstags.

Vereinsfreundschaft mit dem FC Shottermill



Bereits seit dem Jahre 1968 besteht eine Vereinsfreundschaft zwischen dem FV „Rheingold“ und dem „FC Shottermill“ aus dem englischen Haslemere – einer Stadt im Süden Englands, westlich von London gelegen.

Über etliche Jahrzehnte wurde zwischen beiden Vereinen ein intensiver, internationaler Austausch gepflegt – mit jährlich abwechselnden Treffen in Haslemere und Rüberach. Neben dem obligatorischen Fußballvergleich gaben sich die jeweiligen Gastgeber dabei viel Mühe, den jeweiligen Gästen ein buntes Rahmenprogramm zu bieten.



Mannschaften der allerersten Begegnung zwischen dem FC Shottermill und dem FV „Rheingold“ Rüberach im Jahre 1969



Besuch des FVR in Haslemere, u.a. vertreten durch Willi Fröhlich (1.Vorsitzender), Georg Dötsch und Reinhard Dötsch, anlässlich der 75-Jahr-Feier des FC Shottermill im Jahr 1971



Diplom-Betriebswirt (FH)
MICHAEL HAMMES
Steuerberater

Aachener Straße 54
56072 Koblenz (Rübenach)
Telefon: 0261 21176
Fax: 0261 280499

Internet:
www.hammes-steuerberater.de
E-Mail:
info@hammes-steuerberater.de



So entwickelte sich über die Jahre nicht nur eine stabile Partnerschaft zwischen den beteiligten Vereinen, sondern auch sehr viele Freundschaften auf der privaten Ebene. Während der „offizielle“ Kontakt zwischen den Vereinen nun schon seit geraumer Zeit nicht mehr besteht, haben die privaten Kontakte zwischen den beteiligten Familien zum Teil noch bis heute Bestand.

Bis zum heutigen Tage verbindet Edgar Diel und Chris Berry eine private Freundschaft, die durch gegenseitige Besuche gepflegt wird.



Deutsch-Englischer Kegelabend im Gasthaus Brückerbach im Jahre 1996

Ausgezeichnete Jugendarbeit

Bereits Ende der 1920er Jahre, wie aus der Chronik zu erlesen, hat der FV „Rheingold“ seine erste Jugendmannschaft gestellt. Bildeindrücke aus dieser Zeit liegen aber leider nicht vor.

Seither haben Hunderte von jungen Nachwuchs-Fußballern in den darauffolgenden Jahrzehnten das, meist rot-schwarze Trikot des FVR getragen. Damit hat der Verein einen sehr wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit in unserem Heimatort geleistet. Erinnert sei an dieser Stelle aber auch an die vielen Männer und Frauen, die sich in ihrer Freizeit als Trainer und Betreuer der Jugend ehrenamtlich angenommen haben. Besondere Verantwortung übernahmen die Jugendleiter innerhalb des FVR. Der Aufschwung des Vereins ab den 1970er Jahren ist u.a. untrennbar mit den Namen Willi Geisen, Friedrich Wille, Edgar Müller und Olaf Rompf verbunden.

Die nachfolgenden, chronologisch angeordneten Bildeindrücke liefern nur einen Ausschnitt der vielen, vielen Jugendmannschaften innerhalb des Vereins in all dieser Zeit.



Hierbei dürfte es sich um das älteste Bild einer Jugendmannschaft des FV „Rheingold“, auf welches wir bei unserer Recherche stießen, handeln. Auch wenn kein genaues Jahr bekannt ist, wird das Bild von älteren Mitbürgern auf **Ende der 1940er Jahre** datiert.



Das Bild zeigt die A-Junioren des FV „Rheingold“ (u.a. den Jahrgang 1938) **Mitte der 1950er** Jahre.



Einen besonderen Bildeindruck liefert die Aufnahme der (vermutlich) D-Junioren-Mannschaft des FVR mit Trainer und Jugendwart Eugen Drobe. Handelt es sich dabei doch um die Zeit der Sportplatzneugestaltung **Anfang der 1960er Jahre**. Dazu erfolgte eine Trikotübergabe durch Jakob Kolle an den Vereinsnachwuchs, zu dem damals heute bekannte Rügenacher Namen wie u.a. Erich Reck, Peter Hidien, Josef Meuer und Ferdinand Schäfer zählten.



Die A-Junioren des FV „Rheingold“ (u.a. Jahrgang 1948) aus dem **Jahre 1964**.



Die A-Junioren des FV „Rheingold“ aus dem **Jahre 1968** mit
hinten von links: Hans-Willi Koch, Manfred Kray, Herbert Bach, Hans Leweling, E. Stenz,
Ewald Moskopp und Günter Moskopp
vorne von links: Dieter Knöll, Gerhard Radl, Klaus Gärtner, Thomas Schulz und Reinhold Schmitz

Insbesondere ab der zweiten Hälfte der 1960er Jahre wurden von Vereinsseite zunehmend Fußball-Junioren-Mannschaften im Spielbetrieb angemeldet – ab den 1970er Jahren häufig durchgängig in allen möglichen Jugend-Altersklassen. Im Laufe dieser Zeit sind natürlich auch zahlreiche Erfolge, wie Meisterschaften, Kreismeisterschaften und Kreispokalsiege, erspielt worden. Wobei der Breitensport über weite Strecken der Vereinsgeschichte den Schwerpunkt der Ausrichtung der Jugendarbeit darstellte.



Ende der 1970er Jahre – eine Blütezeit des Jugendfußballs, in denen der Verein häufig zwei Jugendmannschaften pro Altersklasse melden konnte. Im Bild die C2-Junioren-Mannschaft im **Jahre 1979** unter Trainer Oswald Baunach.

**Beerdigungsinstitut
Georg Baulig**

☎ 02 61 / 27 69 5

Mühlenstraße 33 a · 56072 Koblenz-Rübenach

Begleitung bei der Abschiednahme vom Verstorbenen im eigenen Verabschiedungsraum
Ihr zuverlässiger Partner in allen Bestattungsfragen

www.baulig-bestattungen.de

TAG & NACHT



Die E1-Junioren im **Jahre 1982** – hier bei einem Turnier in Oberaden (NRW) – mit Trainer Jürgen Mohrs. Unter den Spielern die heutigen Jugendtrainer Ralf Müller, Björn Bengel, Sascha Möbius, Oliver Hinz und Frank Klöckner.



Unter Trainer Dieter Hinz errangen die A-Junioren des FV „Rheingold“ im **Jahre 1987** den Kreispokalsieg.

Die nachhaltige und breite Jugendarbeit des FV „Rheingold“ wurde in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach durch den Fußballverband Rheinland bzw. den Deutschen Fußball Bund (DFB) durch zahlreiche **Ehrungen und Auszeichnungen** honoriert.



Bereits im **Jahre 1986** wurde die Jugendabteilung des FVR mit dem **“Sepp-Herberger-Preis”** des DFB ausgezeichnet. Sepp Herberger war der legendäre Nationaltrainer, der mit der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft im Jahre 1954 den Weltmeistertitel errang. In Erinnerung an diesen berühmten und erfolgreichen Trainer wurde diese hohe, begehrte und seltene Auszeichnung damals bereits durch den DFB an unseren Verein vergeben.



Unser Vereinswappen

Was viele Mitglieder unseres Vereins sicherlich nicht mehr wissen: Der FVR hatte über weite Strecken seiner Vereinsgeschichte kein eigenes Logo. Bis in das Jahr **1994** diente alleine das Rübenacher Ortswappen, oftmals verbunden mit einem Schriftzug "FV Rübenach", der optischen Darstellung des Vereins. Zum ersten Mal auf der Festschrift zum 75jährigen Bestehen im Jahre 1994 wurde das erste, eigene Wappen des FV "Rheingold" der Öffentlichkeit präsentiert. Seither ziert es jede Ausgabe unserer Vereinszeitung bzw. inzwischen auch nahezu jede Veröffentlichung, die unseren Verein in der Außendarstellung betrifft. Entworfen hat dieses markante Vereinslogo damals unser früherer **Jugendspieler Michael Stepling**, dem auf diesem Wege hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden soll.



Auch im **Jahre 1995** war die Freude groß, als der damalige Präsident des Fußballverbandes Rheinland (und spätere DFB-Präsident), Dr. Theo Zwanziger, dem FVR-Vorsitzenden Georg Dötsch sowie den Verantwortlichen der Jugendabteilung (Edgar Müller, Charly Höfer und Olaf Rompf) zum „**Jugendförderpreis**“ gratulierte. Zumal hiermit eine stattliche Geldzuwendung einher ging.



Nur fünf Jahre später, also bereits wieder im **Jahre 2000**, konnte sich der FV „Rheingold“ erneut zu einem „**Jugendförderpreis**“ gratulieren lassen. Verbandsjugendleiter E. Schneider überbrachte die Glückwünsche des DFB auf dem Rübenacher Hartplatz persönlich und überreichte auch zu diesem Anlass einen beachtlichen Scheck.



WEIBER Orthopädie-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik

Orthopädische Maßschuhe
Orthopädische Zurechtungen
Einlagen nach Maß- u. Gipsabdruck
Diabetiker Versorgung
Sensorische Einlagen
Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
Sanitätartikel u. Orthesen
med. Fußpflege

Hausbesuche nach Vereinbarung

Karl Heinz Weber
Alte Straße 4
56073 Koblenz-Rübenach
Tel. (02 81) 2 45 34
Fax. (02 81) 2 58 39

E-Mail: ortho.weiber@wrb.de





Traditionelle Veranstaltungen

Die Ausrichtung von Sportveranstaltungen ist nichts Außergewöhnliches für einen Fußballverein. Und so hat auch der FV „Rheingold“ bereits in der ersten Hälfte seiner Historie schon früh Turniere außerhalb der Pflichtspiel-Saison (u.a. an Pfingsten) durchgeführt. Ab den 70er-Jahren wurde dieser Gedanke dann aber fortgeführt, und die Durchführung von Freundschaftsspielen und -Turnieren in einer jährlichen **Sportwoche** zusammengefasst. Höhepunkte dieser Sportwochen, die nach Saisonende im Mai bzw. Juni am Fronleichnamstag ausgetragen wurden, waren später (1980er und 1990er Jahre) aber meist nicht die Spiele der „Profis“, sondern der Amateure aus dem Ort. Großer Beliebtheit erfreuten sich damals die Dorfturniere der Rügenacher Ortsvereine.

Die erste Auflage dieses Turnieres im Jahre 1981 gewann die Mannschaft der "Schützenbruderschaft". Im darauf folgenden Jahre 1982 ging der Titel an den "Männergesangsverein".



Teilnehmer am Turnier der Ortsvereine im Jahr 1991

Besonders voll wurde es auf dem Sportgelände, wenn dann noch ein Einlagespiel in dieses Dorfturnier integriert wurde. Wie z.B. im Jahre 1997, als eine extra für dieses Spiel gegründete Frauen-Mannschaft des FVR auf die „Möhnenbomber“ (Rügenacher Möhnen) traf. Mehrere hundert Zuschauer verfolgten dieses Geschehen begeistert am Spielfeldrand.



Prominente Torhüterinnen beim Einlagespiel während des Dorfturnieres 1997: Inge Becker (Rügenacher Möhnen) und Ulrike Mohrs (aktuelle Bürgermeisterin der Stadt Koblenz)

Bei der Vereinsjugend besonders beliebt war die **Jugendnikolausfeier** des FV „Rheingold“. Unter Jugendleiter Willi Geisen wurde diese Veranstaltung in den 70er Jahren zu einer echten Marke. Zunächst noch in der Turnhalle in der Grabenstraße ausgeführt, wechselte man wenige



Vortrag der F-Mädchen bei der Jugendnikolausfeier 2011

Jahre später bereits in die Rübenacher Schützenhalle. Die Haus-Sammlung in ganz Rübenach gehörte dabei ebenso zu den Vorbereitungsarbeiten wie das Schmücken der Halle, Aufbau der Krippe sowie Einkauf für die Tombola. Das Programm wurde jeweils von den jüngeren Jugendmannschaften selbst gestaltet. Mancher Trainer oder Betreuer verzweifelte an den Vorbereitungen, galt es doch mit den Kindern Gedichte aufzusagen, Weihnachtslieder zu spielen oder zu singen bzw. sogar ein Krippenspiel aufzuführen.

Doch das Publikum, u.a. die eigenen Eltern, waren dankbar. Und zum Abschluss winkte in der meist übertoll besetzten Halle dann die große Tombola. Bei der die einzelnen Mannschaften Preise für ihre Mitspieler stets lautstark bejubelten.



„Zuschauerandrang bei der Jugendnikolausfeier 2011“



Sitzungspräsident Willi Geisen bei der Karnevalssitzung des FVR im Jahre 1996.

Untypisch für einen Fußballverein war dagegen die Durchführung von **Karnevalssitzungen**. Aber auch dies hat der FV „Rheingold“ über viele, viele Jahre auf die Beine gestellt. Die ersten Veranstaltungen wurden zunächst unter Federführung von Willi Geisen durchgeführt.

Das Programm, welches dargeboten wurde, stammte teilweise aus eigenen Gruppen des Vereins - wie z.B. Tanzdarbietungen der Aerobic-Gruppe des FV „Rheingold“.



Karin Mainone, die wesentlichen Anteil an der positiven Mitgliederentwicklung in den 90er-Jahren hatte, bei einem Auftritt mit ihren Aerobic-Damen im Jahre 1992



Sportwoche, Jugendnikolausfeier und Karnevalssitzung zählen heute nicht mehr zum Vereinskalendar des FV „Rheingold“. Dafür haben sich aber andere Veranstaltungen etabliert. Beispielhaft sei hierfür die dreitägige **Ferienfreizeit** des Vereins zu nennen, die erstmals im Jahre 2010 ehrenamtlich und in Eigenregie durchgeführt wurde. In ihr verbringen jeweils 60-70 Kinder die letzten drei Tage in den Sommerferien bei Spiel und Spaß. Im Jahr 2019 steht bereits das 10jährige-Jubiläum an.



Erste Ausgabe der Ferienfreizeit in Eigenregie des FVR im Jahre 2010

Willkommen beim
FV "Rheingold" Rübenach 1919 e.V.
Mehr als nur ein Fußballverein



Stadtratsmitglieder:
Andreas Biebricher
Thomas Roaz

CDU

Als Mitglieder des Stadtrates, die im Sport- und Bäderausschuss sowie im Sportstättenbeirat tätig sind, ist uns der Sport in Koblenz sehr wichtig. Ganz besonders schlägt unser Herz natürlich für den FV Rheingold Rübenach als unseren Heimatverein. Deshalb freuen wir uns sehr über die hervorragende sportliche und infrastrukturelle Entwicklung der letzten Jahre. Dem FV Rheingold, allen Verantwortlichen, Sportlern, Betreuern - kurzum allen Ehrenamtlichen, die an diesen Erfolgen mitgearbeitet haben, gratulieren wir ganz herzlich zum stolzen Jubiläum. Viel Glück, Erfolg und Spaß beim weiteren Engagement für das nächste Jahrhundert FV Rheingold Rübenach!



Auch die Durchführung von **Spielfesten** gehörte zu den regelmäßigen Programmpunkten im Jahreskalendar des FVR in den letzten Jahrzehnten.



Wie im Juni des Jahres 1996, als die Vielzahl der Teilnehmer zu Warteschlangen an den Stationen des populären Fußballfünfkampfes führte.



Generationen übergreifend war das Teilnehmerfeld zwar damals noch nicht. Aber einen Höhepunkt bildete zum Abschluss des Öfteren ein Elfmeterschießen für die Senioren (Eltern, Großeltern usw.). Warum belegt das Bild eindrucksvoll!

DANKE, liebe Sponsoren!!!

Apropos Ferienfreizeit. Bereits seit der zweiten Auflage im Jahr 2011 wird diese beliebte Jugendfördermaßnahme durch eine Person in ganz besonderem Maße gesponsert. Dirk Goerzen (EDEKA Goerzen Koblenz-Metternich) fungiert seither als Hauptsponsor dieses dreitägigen Fußballcamps und unterstützt den Verein hier jährlich mit einem vierstelligen Euro-Betrag.



Dirk Goerzen (2. Von rechts) erhält von den Verantwortlichen der Ferienfreizeit im Jahr 2017 ein „Dankeschön-Bild“ mit allen Teilnehmern

Das Engagement des Rüberacher Unternehmers geht aber weit über diese Jugendförderung hinaus. Schon viele, viele Jahre unterstützt Dirk Goerzen auch andere Maßnahmen des FVR nennenswert - seit dem Jahr 2016 verbindet den FV „Rheingold“ und Dirk Goerzen ein offizieller Sponsorenvertrag, der dem Verein jährliche Gelder im mittleren vierstelligen Euro-Betrag sichert. Daher sei an dieser Stelle ein explizites „DANKE, Dirk!“ für dieses außergewöhnliche Engagement erlaubt.

Natürlich steht Dirk Goerzen hier auch stellvertretend für eine Vielzahl von, meist lokalen Sponsoren, die auf ganz verschiedene Weise seit langer, langer Zeit dazu beitragen, dass der Verein nun schon über Jahrzehnte seine vielfältigen Aufgaben im Breitensport so nachhaltig ausüben kann. Darum „DANKE, liebe Sponsoren!“. Ohne euch wäre der FV „Rheingold“ dazu nicht in der Lage!



Sponsorentafel des FV „Rheingold“ auf dem Sportplatzgelände



Die Entstehung des Clubheims am Sportplatz

Unser Clubheim am Sportplatz, so wie wir es heute kennen, ist nicht im Zuge einer Maßnahme, sondern über Jahrzehnte in mehreren Bauabschnitten entstanden. Mitte der 60er Jahre, so datiert unser Ehrenvorsitzender Georg Dötsch aus seinen Erinnerungen, wurde zunächst ein kleiner Bau in Eigenleistung errichtet, der nur einen Verkaufs- und einen Nebenraum umfasste. Das „Häus‘chen“, wie es früher genannt wurde, umfasste also weder Umkleide-Kabinen noch eine Toiletten-Anlage. Bis zum zweiten Bauabschnitt (in den Jahren 1979/1980) wurden daher häufig die Räumlichkeiten der Grundschule bzw. des Vereinslokals genutzt. Diese Situation verbesserte sich mit dem, im Juni 1980 fertiggestellten Anbau deutlich.

Nach dem zwischenzeitlichen Sportplatz-Neubau – unser alter Sandplatz wich im Jahre 1981 einem modernen Tennenplatz – folgten weitere Bauabschnitte Mitte der 80er-Jahre; Umkleidekabinen wurden erweitert und der Anbau, in dem sich unser heutiger Gastronomiebereich befindet, entstand.



Das Clubheimgebäude Anfang der 90er-Jahre.

In den Jahren 1994/95 erfolgte dann der Ausbau in der Form, so wie wir unser Vereinsheim am Sportplatz heute kennen. Hierzu musste zunächst die bestehende Bausubstanz zu weiten Teilen beseitigt werden.



Das Investitionsvolumen von 300.000 DM für diesen Bauabschnitt – hiervon waren rund 130.000 DM vom Verein zu erbringen – machte das Thema „Eigenleistung“ zu einem unverzichtbaren Bestandteil bei der Realisierung. Hieran beteiligte sich damals auch aktiv die 1. Mannschaft des Vereins.

Auch die Aktiven, wie der damalige Rügenacher Top-Stürmer Peter Lukas (vorne) sowie sein Mannschaftskollege Thomas Schwebig, fassten 1994 mit an.



Nach wenigen Monaten war zu erkennen, wie das Gebäude später mit dem neuen Dachgeschoss mal aussehen sollte.

Und dieses Dachgeschoss – genauer gesagt der heutige Jugendraum, wird heute mehr denn je benötigt – als zusätzliche Umkleidekabine. Denn die Planung seinerzeit sah nur drei Umkleidekabinen im Erdgeschoss vor – zu wenig bei den Anforderungen, die der Spielbetrieb mit rund 20 Vereinsmannschaften heute stellt.



Wie dem auch sei, bei der symbolischen Schlüsselübergabe von Vereins-Architekt Wilfried Reck (links) an den 1. Vorsitzenden Georg Dötsch im Jahre 1995 gab es nur strahlende Gesichter. Zu groß waren Freude und Stolz über die neue, moderne Vereins-Immobilie. Die inzwischen auch schon wieder 24 Jahre lang gute Dienste für die Aktiven und Besucher unseres Sportgeländes geleistet hat.



Erfolgreicher Frauen- und Mädchenfußball

Auf eine vergleichsweise kurze Historie kann erst der Frauen- und Mädchenfußball im FV „Rheingold“ zurückblicken. Zwar gab es bereits Ende der 80er- sowie in den 90er Jahren Bestrebungen innerhalb des Vereins, eine weibliche Mannschaft zu stellen. Nachhaltige Strukturen wurden aber erst ab dem Jahr 2006 aufgebaut.

Verlief die erste Saison 2006/2007 (D-Juniorinnen) unter Trainer Jürgen Mohrs dabei noch alles andere als erfolgreich (in 16 Spielen konnte kein einziger Punkt gewonnen werden; Torverhältnis: 13:124), machte die junge Mannschaft aber bereits im Jahr 2008 auf sich aufmerksam.



Bei der inoffiziellen Rheinlandmeisterschaft des Fußballverbandes Rheinland, an der über 30 Mannschaften in Form einer „Mini-WM“ teilnahmen, schafften es die Rügenacher D-Mädels (als Tschechien) völlig überraschend bis in das Finale. Zwar ging das Endspiel gegen den

damaligen Bundesliga-Nachwuchs aus Bad Neuenahr verloren (0:2) – was die Freude über den unerwarteten Vize-Weltmeister-Titel aber nur sehr kurz trübte.

Ab der Saison 2010/2011 gingen schließlich Mädchen-Mannschaften in allen vier Altersklassen für den FV „Rheingold“ an den Start. Ein weiterer Meilenstein war dann zu Beginn der Saison 2011/2012 die Gründung einer Frauen-Mannschaft.



Das Team um den damaligen Trainer Martin Monjour wurde auf Anhieb Meister der Bezirksliga Mitte (2012) und stieg in die Rheinlandliga auf. Seither gehört unsere 1. Frauen-Mannschaft zur Spitzengruppe in der höchsten Verbandsklasse.

Im Jahr 2012 erfolgte dann schließlich die Gründung einer 2. Frauen-Mannschaft, die seither ebenfalls ununterbrochen am Spielbetrieb teilnimmt und inzwischen schon seit Jahren der Bezirksliga Mitte angehört.

Viele Titel auf Kreisebene (Kreismeister, Kreispokalsieger, Hallen-Kreismeister) folgten in den kommenden Jahren. Im Anschluss beschränken wir uns auf die Erfolge auf Rheinland-Ebene.

Besonders erfolgreich für den Mädchenfußball verlief das Jahr 2014. Zunächst errangen die E-Juniorinnen den ersten Rheinland-Titel der noch jungen Abteilung. Die Mannschaft unter



dem Trainerteam Hilke Mohrs und Sascha Möbius gewann die Hallen-Rheinlandmeisterschaft. Im Sommer 2014 errangen dann auch die D-Juniorinnen unter den Trainern Jürgen Mohrs und Achim Nieth überraschend den Rheinlandmeister-Titel auf dem Feld.



Danach sollte es bis in das Jahr 2017 dauern, bis wieder ein weibliches Nachwuchs-Team über die Rheinland-Krone jubeln konnte. Und das gleich doppelt. Denn nur an einem einzigen Wochenende gewannen die Rübenacher Nachwuchsfußballerinnen zwei Titel.



Zunächst siegten samstags die B7-Juniorinnen unter Trainer Thomas Beeck beim Endrunden-Turnier in Montabaur.



Elektro-Fondel
Meisterbetrieb

Antennenbau · Installationen · Verkauf
Reparatur von Haushaltsgeräten · Geschenkartikel

Aachener Straße 92 · 56072 Koblenz-Rübenach
Telefon 02 61 / 9 22 45 22 · Telefax 02 61 / 21 03 58
Email elektro.fondel@t-online.de · Web www.elektro-fondel.de



Nur einen Tag sp#228;ter, sonntags, gewannen die C7-Juniorinnen bei tropischer Hitze - sehr zur Freude des Trainerteams Sascha M#246;bius, Dirk Wingender und J#252;rgen Mohrs - das Endrundenturnier in Reil/Mosel.



gerhard
Die IDEE - D#228;cher vom Fachmann [ent]decken.

- + Bauteilplanung
- + Flachdach
- + Gr#252;nddach
- + Asbest-Sanierungen
- + Isolierarbeiten
- + Sch#228;ferarbeiten
- + Reparaturarbeiten aller Art

www.gerhard-421-4211.de

D-56626 Andernach | Hauptstra#223;e 70 | Telefon 02632 300 618



In der Saison 2018/2019 gehen die B-Juniorinnen - als erste Jugendmannschaft des Vereins - in der Regionalliga S#252;dwest an den Start. Und genau dieser Mannschaft gelang der, bis dato gr#246;#223;te sportliche Erfolg im M#228;dchenfu#223;ball, der erst wenige Wochen zur#252;ckliegt.

Bei der Futsal- (Hallen-) Rheinlandmeisterschaft der B-Juniorinnen am 09.02.2019 setzte sich das R#252;benacher Team in Finale gegen den SC Bad Neuenahr durch. Die Mannschaft um das Trainerteam Thomas Beeck und Hilke Mohrs qualifizierte sich damit f#252;r die Regionalmeisterschaften.



Auch bei der Futsal-Regionalmeisterschaft am 23.02.2019 zeigten die B-Juniorinnen des FVR eine starke Mannschafts-Leistung, belegten am Ende einen hervorragenden 3. Platz und scheiterten damit nur knapp an der Qualifikation f#252;r die Deutsche Meisterschaft. Denn auch die Spiele gegen die, am Ende erfolgreichen Bundesligisten vom FC Speyer (0:1) und den 1.FC Saarbr#252;cken (1:1) konnten die R#252;benacher M#228;dels offen gestalten.

Seit geraumer Zeit stellt der FV „Rheingold“ damit nicht nur die gr#246;#223;te Frauen- und M#228;dchenfu#223;ball-Abteilung im gesamten Kreis Koblenz, sondern auch die erfolgreichste.

Wir bringen's in Form.



- TIERBAU
- STRASSENBAU
- ERDBAU
- LANDSCHAFTBAU
- ABBRUCH

Wolkener Straße 25
56072 Koblenz-Rübenach

Telefon: 0261-2 42 53
Fax: 0261-2 48 67

info@kolle-gmbh.de
www.kolle-gmbh.de



**GERÜSTBAU
BLADOWSKI**

Am Güter Weg 12 - 50220 Bassenheim - Telefon 0 26 25/95 88 76 - j.blad@t-online.de

**Allen verstorbenen Mitgliedern
des Vereins an dieser Stelle
ein dankbares und
ehrenvolles Gedenken**



FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V.



Dachdeckerei Fiedler

Ihr Profi vor Ort

Dacharbeiten



aller Art

Michael Fiedler
Altengärtenweg 20a
56220 Bassenheim

Fon 0 26 25 20 52 933
Mobil 0 15 25 20 20 200
e-Mail fiedler.dach@aol.de



Bestattungen MEUER

Erd- ■ Feuer- ■ Seebestattungen
Alternative Bestattungsformen
Bestattungsvorsorge

Kruppstraße 43
56072 Koblenz-Rübenach
Tag und Nacht: Tel. 02 61 / 2 44 75
www.bestattungen-meuer.de

Termine des FV „Rheingold“ im Jubiläumsjahr 2019

20.01.2019	Neujahrsempfang	Tennisheim
01.05.2019	Vereinstag (mit Planwagenfahrt und "Deutschland spielt Tennis")	Tennisheim
05.05.2019	Konzert der „Mainzer Hofsänger“	Pfarrkirche
21.06. bis 23.06.2019	Sportwochenende 100 Jahr-Feier Festkommers	Kunstrasenplatz Aula Grundschule
Juli 2019	Boule-Meisterschaft (Ortsvereine)	Tennisheim
07. bis 09.08.2019	Ferienfreizeit	Kunstrasenplatz
10.08.2019	Dorffest in Rübenach	Kunstrasenplatz
22.12.2019	Jugendnikolausfeier	Schützenhalle



tiro.plus
Agentur f#ur Politik- und Unternehmenskommunikation

Andreas Biebricher
Rosenbornstra#e 10
56072 Koblenz
andreas.biebricher@tiro.plus

- **Pressearbeit:** Texterstellung, Storytelling
- **Printmaterialien:** Giveaways, Flyer, Brosch#uren, Newsletter, Einladungskarten, Festschriften, Plakate, Banner, Rollups
- **Social Media und Homepage:** Erstellung und Betreuung, Blogging
- **Image- und Recruitingfilme**
- **Eventorganisation und -moderation**
- **Kommunikationsstrategien und Kampagnenplanung:** Beratung, Entwicklung und Umsetzung
- **Fundraising:** Spendenakquise f#ur Vereine und Organisationen

Gemeinschaftspraxis f#ur
Physiotherapie / Krankengymnastik



Claudia Redelbach
Inge Greib-Geißler

Anderbachstr. 6 - 56072 Koblenz-R#benach - Tel.: 0261 / 222 55

Lotto Rheinland-Pfalz pr#asentiert



Die Mainzer Hofsang#er
am 5. Mai 2019
(Beginn 17 Uhr, Einlass 16:30 Uhr)
in der Pfarrkirche St. Mauritius, R#benach
zu Gunsten: FV Rheingold R#benach Jugendstiftung

Karten zu 15,00 € (17,00 € Abendkasse)
an folgenden Vorverkaufsstellen:
Sparkasse Koblenz, Zweigstelle R#benach
(Vereinskonto: DE 51570501200024000655) &
Volksbank Koblenz Mittelrhein, Zweigstelle R#benach
(Vereinskonto: DE 43570900006964142000)
Bezahlte und noch nicht abgeholte Karten, werden an der Abendkasse hinterlegt.

LOTTO Rheinland-Pfalz **F#orderer der Kultur**

Am Gülser Weg 14 56220 Bassenheim

Schütz GmbH

Telefon 02625/7371

Kfz-Meisterbetrieb

Reparaturen aller Marken

- Inspektion mit Ablichtungsmatte
- HU/AU in Zusammenarbeit mit amtlich anerkannten Prüforganisationen
- Reifen und Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice

Schreinerei Mueller GmbH

Gebrüder-Pauken-Str. 15 | 56218 Mülheim-Kärlich
tel. 02630 966710 | fax. 02630 962003

info@innenausbau-mueller.com
www.innenausbau-mueller.com

100 Jahre FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. Einladung zum Festkommers

Sonntag, 23.06.2019
Aula Grundschule Rübenach
Beginn: 11.00 Uhr

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

- Rückblick in Bild und... (Teil 1)
- Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden Manfred Kailing
- Die Jugendabteilung gratuliert
- Grußwort der Schirmherrin Ulrike Mohrs
- Musikalischer Beitrag
- Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
- Rückblick in Bild und... (Teil 2)
- Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Sport und Politik
- Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
- Musikalischer Beitrag „Frauenchor Quodlibet“
- Ausklang und gemütliches Beisammensein



MO-SA: 7.30-21.00 UHR

Willkommen bei

DIRK

EDEKA

AM METTERNICHER BAHNHOF 11 • 56072 KOBLENZ-METTERNICH • TEL. 0261 / 29 17 98 97

Seit 1969

Erfolg durch Leistung – im Handel wie im Sport

Wir gratulieren allen Mitgliedern und wünschen erstklassige Leistung und Erfolg im **100. Jubiläumsjahr.**

Ihr Dirk Goerzen und die gesamte EDEKA-Mannschaft

Wir ♥ Lebensmittel.

Rübenacher Dorffest

- 10.08.2019 -

100 Jahre

Miteinander! Für einander!

Sportplatz Rübenach

ab 14 Uhr

Turnen Kirmes Schützen Ringen Grundschule Country-Verein Kirchen Disco fox Singen Tischtennis Handarbeitsgruppe Badminton KaJu Thekenmannschaften Modellfliegen Jedermannsport Feuerwehr Volleyball Karneval Kart Tanzgruppen Fußball Modellfliegen Kinderturnen Ballet Line Dance Walking Bürgerinitiative Basketball Ringtennis Politik Fitness Kindergarten Wandern St. Martin Aerobic Judo Rüwenacher MÖck Bocchia Kirchenchor Gymnastik Yoga Möhnen Tennis VHS

weitere Infos unter: unser-ruebenach.de



Feiern ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der einen unterstützt.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.

sparkasse-koblenz.de

 Sparkasse
Koblenz

*Traditionelle
Jugendnikolausfeier*

Schützenhalle Rübenach

22.12.2019

14 Uhr



100 Jahre



FV Rheingold Rübenach



weitere Infos unter: fvruebenach.de

Eine moderne Vereinsstruktur

Die drei Säulen des FV „Rheingold“



Der FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. verfügt heute über eine, auch in der gesamten Republik nahezu einmalige Vereinsstruktur.

Neben dem **Verein** (1. Säule), der in den ersten knapp acht Jahrzehnten alle Aufgaben rund um den Senioren- und Jugendfußball allein wahrnehmen musste, wurden im Jahre 1995 die „**Fördergemeinschaft** des FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.“ (2. Säule / Schwerpunkt: Förderung des Seniorenfußballs) und im Jahre 2006 die „FV Rheingold Rübenach **Jugendstiftung**“ (3. Säule / Schwerpunkt: Förderung der Jugend) gegründet.

Verbunden durch die gemeinsame Ausrichtung arbeiten die Vorstände im Einvernehmen und Aufgaben orientiert an der Verwirklichung ihrer Ziele.

Nachfolgend stellen wir gerne die drei Säulen unseres Vereins etwas näher vor.

Die 1. Säule des Vereins

FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V.: Ein Traditionsverein auf dem Weg in die Zukunft

Ebenso wie sich unsere Gesellschaft stetig verändert, unterzieht sich auch der Sport einem steten Wandlungsprozess. Die spürbaren Veränderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen stellen auch den Freizeit- und Breitensport, als fundamentalen Teil unserer Gesellschaft, vor große Herausforderungen. Die Ansprüche an den FV „Rheingold“ Rübenach werden wachsen. Die zentralen Faktoren der demografischen Entwicklung, im Besonderen die gravierenden Veränderungen in der Altersstruktur unserer Gesellschaft, gehen mit einem stark veränderten Interessen- und Freizeitverhalten einher. Und dies betrifft nicht nur unser ‚Kerngeschäft Fußball‘. Unterschiedliche - zum Teil informelle und nicht organisierte - Interessengruppen, die Sportflächen ‚umfunktionieren‘ und neue Bedarfe für Bewegungsräume anmelden, fordern uns zukünftig heraus. Vom Kleinkind bis zum Seniorensportler gilt es, viele potentielle Aktive für den „Sport vor Ort“ zu begeistern. Es geht nicht nur darum, die sportliche Zukunft des FV „Rheingold“ Rübenach zu gestalten, sondern darüber hinaus seine vielfältigen Aufgaben im sozialen, integrativen und gesundheitspolitischen Bereich wahrzunehmen.



Verfasser: Ewald Moskopp

Der FV „Rheingold“ Rübenach, als traditioneller Fußballverein, hat sich schon früh den zunehmend wachsenden und wandelnden Herausforderungen gestellt und mit der Öffnung zu einem **Mehrsportverein** in den achtziger Jahren die Weichen für die Zukunft gestellt.

Getragen von den drei Säulen, **Jugendstiftung, Stammverein und Fördergemeinschaft** hat der FV „Rheingold“ Rübenach innovatives und weitsichtiges Denken und Handeln bewiesen und mit dem **Projekt 2019** ein tragfähiges Fundament für zeitgemäße, zukunftsorientierte und nachhaltige Vereinsarbeit gelegt.



Wir erleben, dass die konzeptionelle und strukturelle Neuausrichtung des Gesamtvereins jungen Menschen neue, sinnvolle und anspruchsvolle Aufgabenbereiche erschließt – Schlüsselreize für die Gewinnung und Qualifizierung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter. In einem Wert schätzenden Miteinander gewachsene, bewährte Strukturen und traditionelle Konzepte abzutasten, neu zu bewerten und auf ihre Zukunftsfähigkeit zu überprüfen, sehen wir als unabdingbare Grundlage für ein ‚Mehr an Professionalität auf ehrenamtlicher Basis‘.

RÜBENACHER MODELL

Unser Lebensgang – vom Kindergarten bis zum älteren und behinderten Menschen

Unter dem Dach des PROJEKTES 2019 wagen wir mit dem **RÜBENACHER MODELL** ein in der **Bundesrepublik einmaliges Kooperationsmodell**. Herausforderungen annehmen bedeutet einerseits, Ressourcen aktivieren und auf die eigenen Stärken vertrauen, andererseits aber auch externe Prozessbegleiter zu gewinnen und Synergie-Effekte zu schaffen, die das ermöglichen, was wir zurzeit als Aufbruchstimmung in Rübenach erleben.

Auf der Basis eines **ganzheitlichen, ressourcenorientierten und Generationen übergreifenden Gesundheitsmodells** entwickeln wir zusammen mit unseren Prozessbegleitern ein Projekt, das Vielfalt, Facettenreichtum und die herausragende Bedeutung von Spiel, Sport und Bewegung im **Lebensgang des Menschen** widerspiegelt.

Mehr als ein Fußballverein

Die **Europäische Akademie des Sports Trier** begleitet unser strategisches Denken und Handeln seit den Anfängen im Jahre 2014 mit ihren Expertisen zum Thema Sportentwicklung. Einer Initialzündung gleich, löste die zukunftsorientierte Schwerpunktsetzung „unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen mit verschiedenen Motiven und Interessenlagen zusammen zu führen“ eine Entwicklung aus, die uns von Anfang an mit Begeisterung erfüllte.

Ballschule Heidelberg
Die perfekten Bewegungsprogramme für jedes Kind!

„Spielen macht den Meister!“

DAS ORIGINAL seit 1998

- Vielseitig
- Freudbetont
- Altersgerecht
- Spielerisch-unangeleitet

Mehr Infos unter www.ballschule.de

ISSW UNIVERSITÄT SIKAR HEIDELBERG

DLG

Verband Bewegungskinder



Projekt "Rückenwirbel" an der Grundschule Rübenach



Projekt "Ballssport orientierte Klassen" an der Grundschule Rübenach

Wir sind stolz auf ein **bundesweit einmaliges Kooperationsmodell** im Zusammenwirken von Sportverein, Kitas, Grundschule Rübenach, Schulsportreferat der ADD Koblenz, dem Sportbund Rheinland, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz sowie den Universitäten Koblenz, Heidelberg, Karlsruhe, Geisenheim und der Pädagogischen Hochschule Hokkaido, Japan. Privatwirtschaftliche und kommunale Akteure, die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz und mehrere Gesundheitskassen konnten wir von unserem Modell überzeugen und als Partner gewinnen.

Die GLOBUS - Mehrgenerationenanlage - Grundlage für gesundheitsorientierte und qualitätsgesicherte Bewegungs- und Sportangebote im Trendbereich.

Unser neuer Kunstrasenplatz ist von zentraler Bedeutung für alle unsere Fußballmannschaften im Jugend- und Seniorenbereich. In Verbindung mit dem Kleinspielfeld der **Mehrgenerationen-Anlage** ist optimierter Spiel- und Trainingsbetrieb bei nahezu ganzjähriger Nutzung möglich und Basis für eine vielversprechende Zukunft.

Die Konzeption der Mehrgenerationen-Anlage beinhaltet aber weit mehr ...

In ihrer offenen, zielgruppen- und generationenübergreifenden Konzeption bietet sie - nach Fertigstellung der drei Ausbaustufen - den Abteilungen unseres Vereins, den Kindergärten (Ballsschule Heidelberg - Miniballschule), der Grundschule Rübenach (Ballssportorientierte Klassen), Betriebssportgruppen (Betriebliches Gesundheitsmanagement), ortsansässigen Vereinen und sportlich interessierten Gruppen die Möglichkeit sportlicher Betätigung. Geplant ist ein barriere-freier Zugang, der eine Angebotsweiterung für ältere und behinderte Menschen eröffnet – eine Zielgruppe, der in den nächsten Jahren unser verstärktes Interesse gilt.

Das **RÜBENACHER MODELL** steht für eine Partnerschaft auf Augenhöhe, Unverwechselbarkeit und hohen Wiedererkennungswert - eine Partnerschaft, in der es nur Gewinner gibt.

Der Vorstand des FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. im Jubiläumsjahr 2019



Von links: Stefan Reich, Georg Dötsch, Ewald Moskopp, Sabine Schliecker, Dominik Minning, Edgar Müller, Manfred Kailing. Es fehlt: Thomas Beeck

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender.....Manfred Kailing
- 2. Vorsitzender, Finanzvorstand & GeschäftsführungStefan Reich
- Vorstand Sport.....Ewald Moskopp

Erweiterter Vorstand

- Mitgliederverwaltung / Abteilungssport.....Edgar Müller
- Unterstützung Geschäftsführung.....Sabine Schliecker
- Unterstützung Geschäftsführung.....Dominik Minning
- Spielbetrieb Frauen / MädchenThomas Beeck
- EhrenvorsitzenderGeorg Dötsch
- Kassenprüfer.....Jürgen Mohrs, Uli Bareth

Die 2. Säule des Vereins

Fördergemeinschaft

Im März 1995 wurde auf der Jahreshauptversammlung des FV Rheingold Rübenach die Gründung der Fördergemeinschaft beschlossen, welche auf einer Idee unseres damaligen 1. Vorsitzenden Georg Dötsch beruhte. Die Aufgabe der Fördergemeinschaft ist die Förderung von sportlichen Leistungen der Jugend- und Seniorenmannschaften, sowie verschiedene Maßnahmen und Projekte, die den Spielbetrieb des FV Rheingold Rübenach verbessern. Die erste Mitgliederversammlung fand am 29. Januar 1996 im Clubheim statt. Der Vorstand des FV Rheingold Rübenach, allen voran der 2. Vorsitzende Franz Mohrs, hatten im Vorfeld durch gezielte Anschreiben und persönliche Ansprache einzelner Mit- und Nichtmitglieder des FV Rheingold Rübenach einen Kreis von über 40 Personen geworben, die sich bereit erklärten, den Verein jährlich über ihren Mitgliedsbeitrag hinaus mit mindestens 52 Euro (damals: 100 DM) finanziell zu unterstützen.

Der, durch den damaligen 1. Vorsitzenden Georg Dötsch ausgearbeitete Satzungsvorschlag wurde fast vollständig in dieser Form von der Versammlung angenommen. In den einzelnen Paragraphen wurde u. a. der Name festgelegt. Er lautet:

Fördergemeinschaft des FV Rheingold Rübenach 1919 e.V.

Oberstes Organ der Fördergemeinschaft ist die Mitgliederversammlung, die mindestens einmal im Jahr stattfindet. Die Wahl des, aus dem Vorsitzenden und den zwei Stellvertretern bestehenden Vorstandes und der zwei Kassenprüfer, findet alle zwei Jahre statt.

Zum 1. Vorsitzenden wurde bei der ersten Versammlung Franz Mohrs, zu den Stellvertretern Peter Schmitz und Udo Künstler sowie zu Kassenprüfern Erich Becker und Helmut Rünz gewählt. Die Fördergemeinschaft hatte zu diesem Zeitpunkt 42 Mitglieder. Nach dem Tod unseres ersten Vorsitzenden Franz Mohrs wurde der bisherige Stellvertreter Peter Schmitz auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2015 zum Vorsitzenden gewählt. Die



Vertreter sind Udo Künster und Andreas Drack. Zwei Vorstandsmitglieder sind auch heute, nach mehr als zwanzig Jahren, in der Fördergemeinschaft in ihren Ämtern tätig, was für eine erfolgreiche Arbeit innerhalb der Fördergemeinschaft und mit dem Gesamtverein spricht.

Durch den unermüdlichen Einsatz, besonders des damaligen 1.Vorsitzenden der Fördergemeinschaft Franz Mohrs und des heutigen Vorstandes, ist die Mitgliederzahl jährlich stetig gestiegen. Heute hat die Fördergemeinschaft 120 Mitglieder.



Gruppenbild anlässlich des „Franz-Mohrs-Turnieres“ im Jahr 2016

Durch verschiedene Maßnahmen, wie z. B. die Durchführung des Franz-Mohrs- Gedächtnisturniers im Jahre 2016 und das Erstellen einer Sponsorentafel mit fünfzig potentiellen Sponsoren, konnten weitere Einnahmen für die Fördergemeinschaft erzielt werden. Durch den finanziellen Einsatz von inzwischen über 150.000 Euro konnten über die Jahre viele verschiedene Maßnahmen und Projekte im Jugend- und Seniorenbereich durchgeführt werden, wie die Anschaffung einer Kamera zur Spielbeobachtung, ein Ballpendel, umfangreiche Sportausrüstungen und vieles mehr. Des Weiteren wurde 2018 die Gedenktafel für unseren ehemaligen 1.Vorsitzenden Franz Mohrs am Sportplatz angebracht. Ein Schwerpunkt der finanziellen Förderung im Jahr 2014/2015 bildete die Bezuschussung des Projektes „Kunst-

rasenplatz“ mit 10.000 Euro und im Jahr 2017 ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für die Mehrgenerationenanlage. Auch im Rahmen der 100 Jahr Feierlichkeiten des FV Rheingold Rübenach im Jahr 2019 wird die Fördergemeinschaft einen aktiven Beitrag leisten.

Deshalb nochmals unser Aufruf!

Werden auch Sie Mitglied der Fördergemeinschaft des FV Rheingold Rübenach! Unterstützen Sie durch einen jährlichen Mindestbeitrag in Höhe von 60 Euro - nach oben offen - die sportlichen Leistungen der Jugend- und Seniorenmannschaften, sowie verschiedene Maßnahmen und Projekte, damit unser FV Rheingold Rübenach auch weiterhin so erfolgreich bleibt. Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit kann die Fördergemeinschaft Zuwendungsbescheinigungen (früher: Spendenbescheinigungen) für zusätzliche Spenden ausstellen. Bei Fragen wenden Sie sich an den 1. Vorsitzenden Peter Schmitz, Tel. 0261-24141 oder Vertreter Udo Künster, Tel 0151 16626397 und Andreas Drack.



Der Vorstand der Fördergemeinschaft des FV Rheingold Rübenach 1919 e.V. :
Udo Künster, Andreas Drack und Peter Schmitz

Die 3. Säule des Vereins

FV Rheingold Rübenach Jugendstiftung

Unser FV „Rheingold“ Rübenach wird in diesem Jahr 100 Jahre jung. Für die stabile und zukunftsfähige Architektur sorgen drei Säulen: Neben dem Hauptverein und der Fördergemeinschaft auch unsere „FV Rheingold Rübenach Jugendstiftung“.

Die Jugendstiftung wurde im Jahre 2006 dank der besonderen Initiative von Reinhard Dötsch, der dieser bis zu seinem Tode im Jahre 2014 als Vorsitzender vorstand, und zahlreichen Gründungsstiftern ins Leben gerufen. Sie war die **erste Fußball Jugend-Stiftung in Deutschland**.

Im Jahre 2019 – also 13 Jahre nach ihrer Gründung - verfügt die Jugendstiftung bereits über ein beachtliches Stiftungskapital von rund 150.000 Euro, welches von rund 120 Stiftern zur Verfügung gestellt wurde. Gemäß ihrem Stiftungszweck kommen die Erträge des Stiftungskapitals insbesondere der Förderung des Jugendsports im FV Rheingold Rübenach, in der Grundschule und den Kindergärten in Rübenach und Bubenheim zugute. Der Ausbau der



Die Lesepatzen - eines der sozialen Projekte der FVR-Jugendstiftung



Die Vertreter von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand im Jubiläumsjahr:
Georg Dötsch, Michael Fröhlich, Andreas Schäfer und Edgar Müller

motorischen und physischen Fähigkeiten der Kinder, der respektvolle Umgang miteinander und die Stärkung der Persönlichkeit sind ebenfalls Inhalte des Stiftungszwecks.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Stiftern und Spendern für ihre beispielhafte Unterstützung sowie bei den Mitgliedern von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat für die geleistete, ehrenamtliche Arbeit. Wir freuen uns, dass wir im Jubiläumsjahr mit Stolz und Zuversicht auf das Erreichte und die anstehenden Aufgaben blicken dürfen. Unterstützen Sie bitte weiterhin unsere Jugendstiftung.

Michael Fröhlich
Vorsitzender der Jugendstiftung

Unsere modernen Sportanlagen

Der FV „Rheingold“ verfügt zweifelsfrei mit über die modernsten und vielfältigsten Sportanlagen in der ganzen Region. Hier ein kurzer Überblick:



Bereits im Jahre 2008 wurde das **DFB-Minispielfeld**, bei dem es sich um keine Vereinseigene Anlage handelt, neben der Grundschule eröffnet. Zur Einweihung kam mit Fußballweltmeister Andreas Brehme sogar echte Prominenz nach Rügenach. Die Anlage wird vom FVR unregelmäßig zu Trainingszwecken verwendet.



Seit dem Jahre 2014 trägt die große Sporthalle der Grundschule Rügenach den Namen unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden. In der **„Franz-Mohrs-Halle“** üben nicht nur die von unserem Verein initiierten und finanzierten Ballsportklassen der Grundschule ihren Sportunterricht aus. Wöchentlich gehen auch etliche Abteilungen unseres Vereins ihren Sportarten regelmäßig nach. Darüber hinaus gehört die Halle inzwischen zum festen Kreis der Ausrichter um die Hallenkreismeisterschaften im Fußball.

Nach rund neun Jahren Wartezeit überbrachte Innenminister Roger Lewentz im Jahre 2014 die Förderzusage des Landes persönlich, die Startschuss für den lang ersehnten Bau des **Kunstrasenplatzes** in Rügenach war.



Im September 2015 war es dann endlich soweit. Vor zahlreichen Besuchern und Ehrengästen wurde der Kunstrasenplatz feierlich eingeweiht.



Unsere Sportanlagen



Neben dem Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Koblenz konnte der FV „Rheingold“ auch auf zahlreiche und großzügige Spender aus dem eigenen Umfeld zählen. Allen sei an dieser Stelle noch einmal besonders gedankt!



Unsere Sportanlagen

Zum zehnjährigen Jubiläum der „FV Rheingold Rübernach Jugendstiftung“ im Jahre 2016 wurde – dank der Unterstützung der Sparkasse Koblenz – auch der **Eingangsbereich des Sportplatzes** neugestaltet. Seither trägt der Vorplatz, dessen Mitte ein wunderschöner Brunnen mit Rübernacher Motiven bildet, den Namen des Initiators und langjährigen Vorsitzenden der Jugendstiftung, Reinhard Dötsch.



Unsere Sportanlagen



Unsere Sportanlagen

Nahezu ein Alleinstellungsmerkmal und einen absoluten „Hingucker“ stellt die **Anzeigentafel** dar, die dem FV „Rheingold“ im Jahr 2017 durch die Eheleute Markus und Inge Dötsch gestiftet wurde. Eine tolle Sache!



Ebenfalls im Jahre 2017 erfolgte bereits der Spatenstich für unser jüngstes Projekt – die **Mehrgenerationenanlage** des FV „Rheingold“.



Konzeptionell geht die Anlage weit über die vorherige Nutzung eines früheren Nebenplatzes hinaus. Basketballfeld, Laufbahnen, Sprunggrube und kleiner Kunstrasen bilden die Grundlage für Nutzungskonzepte, die Menschen allen Alters – unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit – ansprechen sollen. In diesem Zusammenhang gilt es dem „Globus Koblenz-Bubenheim“ als Hauptsponsor sowie dem Sportbund Rheinland als Zuschussgeber ausdrücklich zu danken. Die offizielle Einweihung erfolgte im Jahr 2018.



Quelle: Herbert Hennes



Mitgliederentwicklung des FV „Rheingold“ im Laufe der Jahrzehnte

Der FV „Rheingold“ R#benach z#hlt heute nicht nur zu den gr#o#ten Vereinen unseres Stadtteils, sondern bewegt sich mit seinen knapp 1.000 Mitgliedern auch an der Grenze zum Gro#verein innerhalb der Stadt Koblenz. Dabei ist im Laufe der 100 Jahre keine lineare Entwicklung des Mitgliederbestandes festzustellen. Wie die Tatsache beweist, dass der FV „Rheingold“ zu seinem 50j#hrigen Bestehen im Jahre 1969 „nur“ rund 200 Mitglieder z#hlte.

Datum	Mitglieder
31.12.1954	64
31.12.1960	163
31.12.1970	218
31.12.1980	325
31.12.1989	490
31.12.1990	612

Datum	Mitglieder
25.10.1997	1.000
31.12.2000	915
31.12.2005	786
31.12.2010	771
31.12.2015	896
31.12.2018	972

Vielmehr zeigt die Tabelle auf, dass insbesondere in den 80er und 90er Jahren ein markanter Zufluss an Mitgliedern festzustellen war. Dies liegt in der seinerzeitigen #ffnung des Vereins begr#ndet. War der FV „Rheingold“ bis Ende der 70er Jahre ein reiner Fu#ballverein, der nur f#r M#nner und Jungen attraktiv war, wurden unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Georg D#tsch auch Angebote f#r Frauen und M#dchen unterbreitet. Der Abteilungssport entstand im FVR, u.a. mit der Gymnastik- und insbesondere mit der Aerobic-Gruppe. Im Jahre 1997, in dem der Verein sein 1.000 Mitglied (Susanne Weinand) aufnahm, hatte der Verein daher auch bereits einen beachtlichen Anteil an weiblichen Mitgliedern (45 %). Durch #bungsleiter-Wechsel sank der Bestand an Mitgliedern im Abteilungssport in den Folgejahren stark. Dazu belastete der Hartplatz zunehmend den Bestand der Fu#ball-Abteilung. Erst mit der Ausweitung des Abteilungssports (u.a. Line Dance) und der Realisierung des Kunstrasenplatzes im Jahr 2015 setzte wieder eine Trendwende ein. Inzwischen bewegt sich der Mitgliederbestand wieder auf die magische 1000er Marke zu.

Jetzt anmelden und Mitglied in unserem Verein werden!
Der FVR gr#252;#223;t das 1000. Mitglied mit einer #220;beraschung!

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

- Smartphone-Fix Plattform
- Filmreisetag
- VR-R#252;benachernge (VR)
- paydirekt
- virtuelle Zahlerei
- Elektronische Kontof#252;hrung
- VR-Organen
- K Witt
- SmartBank
- Freizeittageplanung
- Fl#252;chennutzen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielf#228;ltigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgesch#228;fte ganz bequem #252;berall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Gesch#228;ftsstellen oder auf www.vbkml.de

vbkml.de | vbkml.de/farbook

Jawohl, ich werde Mitglied beim
FV "Rheingold" R#252;benach 1919 e.V.

Anmeldung

Ich bitte um Aufnahme in den FV "Rheingold" R#252;benach 1919 e.V.

"Mehr als nur ein Fu#223;ballverein"

Abteilung:

- Aerobic / Step Aerobic
- Badminton
- Boccia / Boule
- Fu#223;ball
- Jedermannsport
- Passiv
- Gymnastik
- Discofox-Fun
- Eltern-Kind
- Tennis
- Yoga (5,00 Euro Abteilungsbeitrag)
- Line Dance (4,00 Euro Abteilungsbeitrag)

(Zusatzbeitr#228;ge laut Geb#252;hrenordnung 08/2012)

Vorname: _____ Name: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Geburtsdatum: _____

Stra#223;e: _____ Nr.: _____

Eintrittsdatum: 01. _____ 201____ Tel.: _____

E-Mail Adresse: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die voll mit gem#228;#223; Sitzung und Beitragsordnung f#252;hren. Vereinsbeitr#228;ge per SEPA Lastschrift vom unten angegebenen Konto:

IBAN: _____ BIC: _____
Konto Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

bei _____ abgebucht werden:

Zahlungsweise: 1/4-j#228;hrlich 1/2-j#228;hrlich j#228;hrlich
Bei Rechnungsstellung mindestens 1/2-j#228;hrlich

Name und Unterschrift des Kontoinhabers: _____

(falls abweichend vom Antragsteller)

Datum: _____ Unterschrift: _____ Unterschrift (bei Minderj#228;hrigen
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Monatsbeitrag: 7,00 Euro f#252;r Kinder und Jugendliche; 6,00 Euro f#252;r Erwachsene; 16,00 Euro Familienbeitrag. Zuz#252;glich eventueller Abteilungszusch#228;ge gem#228;#223; Geb#252;hrenordnung vom 16.08.2012.

Die K#252;ndigungsfrist betr#228;gt 6 Wochen zum Quartalsende. Ich bin damit einverstanden, dass der Verein meine personenbezogenen Daten f#252;r vereinsinterne Zwecke speichert und aktualisiert (PC-Datenverarbeitung).

Der ideale Platz für Ihre Feier – das Tennisheim in Rübenach“



Suchen Sie gemütliches Plätzchen, wo Sie ihre nächste Feier durchführen können? Das Tennisheim in Rübenach bietet hierfür den idealen Rahmen.



Der Innenbereich bietet Platz für 50 bis 60 Gäste, ein gemütlicher Thekenbereich lädt zum Verweilen ein. Ausreichend Gläser, Geschirr und Besteck stehen zur Verfügung. Die Außenanlage erlaubt das Feiern in ungestörter

Atmosphäre. Dazu kommt die Grillhütte und der Bühnenbereich. - Und all das können Sie mieten!

Dieter Rauser, unser Ansprechpartner, ist gerne bereit, Ihnen die vorhandenen Möglichkeiten genauer vorzustellen und die



Vermietungskonditionen (Tagesmiete, Energiepauschale und Mindestverzehr) mit Ihnen genauer zu besprechen. Ein Besichtigungstermin ist jederzeit kurzfristig möglich.
Anruf: 0173-32 30 636



30 Jahre dokumentierte Vereinsgeschichte Auch das Rheingold-Echo feiert 2019 ein Jubiläum

In den Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des FV „Rheingold“ Rübenach geht ein anderes, kleines Jubiläum unter. Denn auch unsere Vereinszeitung „Rheingold-Echo“ kann im Jubiläumsjahr 2019 bereits auf eine 30jährige Historie zurückblicken. Denn: Im geschichtsträchtigen Herbst des Jahres 1989 liegt nicht nur die Geburtsstunde des neuen, vereinten Deutschlands begründet - auf Initiative des damaligen 1. Vorsitzenden Georg Dötsch wurde auch die neue Vereinszeitschrift des FV „Rheingold“ aus der Taufe gehoben.

Chefredakteur Charly Höfer, der das „Echo“ knapp zwei Jahrzehnte wie kein Anderer geprägt hat, brachte mit sechs Redaktionsmitarbeitern die erste Auflage von 400 Stück unter die Vereinsmitglieder. Eine Ausgabe, deren Artikel noch mit dem „C64“ geschrieben und samt Überschriften und Bildern zusammengeklebt wurde. Der Druckerfolgte in schwarz-weiß.

Schon seit Juni 1991 (Ausgabe Nr. 7) wird das „Rheingold-Echo“ an alle Rübenacher Haushalte verteilt. Die damalige Auflage von 2.100 Stück hat sich mittlerweile auf 2.750 Stück erhöht.



Erste Ausgabe des Rheingold-Echos aus dem Jahre 1989

Im Laufe der Jahre waren insgesamt 11 Vereinsmitarbeiter in der Redaktion tätig – davon Edgar Müller und Jürgen Mohrs ununterbrochen. Dazu zählten Olaf Rompf und Stefan Reich lange Jahre zum Kern der Redaktionsmitglieder.

Nach dem Ausscheiden von Charly Höfer im Jahre 2007 wurde die Leitung übergangsweise von Stefan Reich bzw. Stefan Knöll übernommen. Ein völlig neues Design (Bunt-Druck) bekam das Echo aber erst mit der Neuorganisation im Jahre 2010 verordnet.



Ausgabe 01-2010 erschien erstmals im Bunt-Druck

Während die inhaltliche Verantwortung seither Jürgen Mohrs trägt, liegen Layout und Druck in den Händen unseres kompetenten, freien Mitarbeiters Jörg Schäfer.

Wenn Sie heute die 106. Ausgabe (inkl. der drei Jubiläums-Hefte) seit dem Start im Jahre 1989 in den Händen halten, so können wir stolz auf 30 Jahre dokumentierte Vereinsgeschichte zurückblicken. Eine Zeit mit Höhen und Tiefen, mit sportlichen Erfolgen und Misserfolgen – aber stets ganz, ganz nah am Verein und seinen Mitgliedern.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich unseren Inserenten, die den FV „Rheingold“ in dieser langen Zeit unterstützt und die Finanzierung dieses wichtigen Vereinsmediums mit ermöglicht haben. Dazu sind wir den vielen Vereinsmitgliedern dankbar, die in drei Jahrzehnten durch Beiträge oder die ehrenamtliche Verteilung im Ort zum Erfolg des Echos beigetragen haben.

Wir wünschen uns auch für die nächsten Jahre viele engagierte Mitstreiter sowie zahlreiche, interessierte Leser.



Die Redaktion des Rheingold-Echos
 Stefan Reich Edgar Müller Manfred Kailing Jürgen Mohrs

Vereins-Mannschaften in der Jubiläums-Saison 2018/2019

Senioren

1. Herren-Mannschaft (Bezirksliga Mitte)



Foto: Andreas Walz

Hinterere Reihe von links: Rene Günthner, Björn Kremer, Kushtrim Zuka, Malte Lenzgen, Nick Feldhaar, Mikel Sinerius, Co-Trainer Patrick Schmitz, Marius Spurzem, Mahmoud Mandegari

Mittlere Reihe von links: Sascha Alsbach, Daniel Geisen, Kevin Marzi, Betreuer Kevin Nickenig, Co-Trainer Dietmar Batsch, Trainer Benedikt Lauer, Sportlicher Leiter Markus Mannebach, Betreuer Thomas Pung, Jan Kölzer, Noah Quirin

Vordere Reihe von links: Heinrich Dams, Burhan Shabani, Grace Balegamire, Nijat Afghan, David Giejlo, Marcel Kemper, Alexander Fischer, Kevin Schenk, Richard Hipke

2. Herren-Mannschaft (Kreisliga B)



Hinterere Reihe von links: Adel Karimi, Lukas Syre, Pascal Schenk, Steven Braun, Sandro Israel

Mittlere Reihe von links: Trainer Christian Engels, Jonas Weber, Marco Biebrach, Andre Colling, Christian Kroth, Sportlicher Leiter Markus Mannebach

Vordere Reihe von links: Pascal Schäfer, Dennis Fiedler, Luca Petrocelli, Marcel Monreal, Lars Pacino, Olexiy Sobolyev

Alten Herren – Mannschaft



Hintere Reihe von links: Smilan Toma, Oliver Hinz, Marco Weisser, Stipe Madunic, Stefan Knöll, Udo Künster, Björn Bengel, Sascha Möbius, Christian Nohner, Josip Marijanovic, Hermann Gerhard, Richard Barth

Vordere Reihe von links: Fronlin Toma, Reiner Gotthard, Ralf Müller, Adrion Toma, Josef Toma, Frok Dodes, Markus Fischer, Andreas Drack, Augustin Lorenci

Alten Herren - Ü 50 Mannschaft



Hintere Reihe von links: Hans-Willi Koch, Udo Künster, Peter Schmitz, Klaus Alsbach, Hans-Erich Reck, Berthold Schwamm, Karl-Heinz Schröder, Peter Noll, Josef Schäfer, Winfried Geisen, Peter Meuer, Thomas Bierwirth, Josef Meuer

Vordere Reihe von links: Guido Hahn, Werner Gerhold, Hans-Werner Hain, Richard Barth, Edgar Diel, Herbert Knobloch, Mario Noglik

Vereins-Mannschaften in der Jubiläums-Saison 2018/2019

Frauen

1. Frauen-Mannschaft (Rheinlandliga)



- Hintere Reihe von links: Laura Attig, Sarah Portugall, Hannah Skrobek, Nina Agic, Olga Kataschewski, Lisa-Marie Zühlke
- Mittlere Reihe von links: Jürgen Peifer (Torwart-Trainer), Nico Koch (Trainer), Maike Kretzer, Annika Homburg, Anika Utsch, Markus Mannebach (Sportlicher Leiter), Dominik Minning (Betreuer)
- Vordere Reihe von links: Luisa Erbar, Swantje Hübsche, Tabea Müller, Julia Schürmann, Esra Capa, Claudia Cormann, Luisa Meffert, Jana Dasenbrock
- Es fehlen: Sophie Doll, Luisa Nick, Lydia Bartscht, Marie Mohrs, Michelle Potthast

2. Frauen-Mannschaft (Bezirksliga Mitte)



- Hintere Reihe von links: Angelina Müller, Isabelle Niepel, Emily Scherbarth, Marinela Kesedzic, Josefin Sinerius
- Mittlere Reihe von links: Trainer Jürgen Schmidt, Anine Gerstenberg, Anna-Lena Peifer, Katharina Weingart, Nadine Schmidt, Melissanthe Antoniadis, Lara Mohrs, Franziska Oster, Mihriban Gerboga, Melanie Müller, Co-Trainerin Felicitas Herrmann
- Vordere Reihe von links: Melina Stein, Ronja Rietz, Marina Schlabbach, Ann-Kathrin Knöll, Hannah Fleschen, Linda Klenner

Vereins-Mannschaften in der Jubiläums-Saison 2018/2019 Junioren

A-Junioren „JSG Rübenach Metternich“ (Leistungsklasse)

mit den Trainern Andreas Drack und Robert Hahn



C1-Junioren (Leistungsklasse)

mit den Trainern Ralf Sorger, Stipe Madunic und Markus Franz



B-Junioren (Leistungsklasse)

unter den Trainern Önder Borazan und Stefan Reich



C2-Junioren

unter den Trainern Loris Dodes und Aaron Assenmacher



D-Junioren (Bezirkliga Mitte)

mit den Trainern Markus Berger und Benjamin Drack



E2-Junioren

mit den Trainern Björn Bengel und Jakob Drack



E1-Junioren

unter den Trainern Roger Ahl, Pascal Ahl und Yannik Nebel



F1-Junioren

unter den Trainern Björn Bengel und Jakob Drack



F2-Junioren

mit den Trainern Thomas Sauer, Daniel Lorenci und Daniel Bormanns



Minis

mit den Trainern Edgar Müller, Carly Höfer, Winfried Schmitz und Benjamin Drack



Bambinis

unter dem Trainerteam um Marco Weisser und Ralf Müller



*Hast auch Du Lust, im FV "Rheingold" Fußball zu spielen?
Wir freuen uns über Jungen und Mädchen sowie Männer und Frauen,
die Teil eines gut organisierten Vereins werden und
auf modernen Sportanlagen trainieren und spielen wollen!*

Kontakt: siehe Seiten 162/163

Vereins-Mannschaften in der Jubiläums-Saison 2018/2019 Juniorinnen

B-Juniorinnen (Regionalliga Südwest)

unter den Trainern Thomas Beeck, Hilke Mohrs, Dirk Wingender, Dirk Strott und Christoph Proske



D-Juniorinnen

unter den Trainern Martin Monjour, Sascha Möbius und Niklas Möbius



C-Juniorinnen (Bezirkssklasse)

unter den Trainern Martin Monjour, Sascha Möbius und Niklas Möbius



E-Juniorinnen

unter Trainerin Sabine Schliecker



Tennis – eine besondere Abteilung innerhalb des FV „Rheingold“



In den Jahren 2010 und 2011 stand der Tennissport in Rübenach vor dem Aus. Der „Tennisclub Rübenach“ (TC) sah sich, bei einem nur noch geringen Mitgliederbestand, allein nicht mehr in der Lage, die Anforderungen an einen Verein mit eigenem Vereinsgelände zu erfüllen. Am



Dieter Rauser und Silvia Pons

16.08.2012 kam es daher in den Räumlichkeiten des TC zu zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen, in denen die Verschmelzung mit dem FV „Rheingold“ (zum 01.09.2012) beschlossen wurde. Zum Abteilungsleiter wurde Dieter Rauser, zu seinem Stellvertreter Oliver Zöllner gewählt.

Während Dieter Rauser heute noch (zusammen mit Silvia Pons) die Verwaltung und Bewirtschaftung des schönen Tennis-Vereinsheims in der Aachener Straße betreibt, ist die Verantwortung für den sportlichen Bereich bereits seit mehr als zwei Jahren auf Manfred Krisch (Tennisschule Smash) übergegangen. Seither konnte die einstellige Zahl der aktiven Mitglieder auf inzwischen über 50 Personen maßgeblich gesteigert werden.



Herren 30 Mannschaft mit Manfred Krisch (4. Von links)

Im Jubiläumsjahr 2019 werden dadurch erstmals wieder vier Vereins-Mannschaften (zwei Herren-, ein Herren 40- und ein Damen 30 – Team) im Spielbetrieb an den Start gehen. Die Spiele finden ab Anfang Mai immer sonntags ab 9.00 Uhr auf der Tennisanlage statt.

Aber auch Kurse für Firmen und Institutionen werden auf der schönen, vereinseigenen Anlage am Ortseingang von Rübenach (aus Richtung Koblenz kommend) angeboten.



Trainingsgruppe der Uni Koblenz

Weitere, interessierte Tennisspieler – egal ob Kinder, Jugendliche, Anfänger oder Fortgeschrittene – haben in den Trainingsgruppen die ganze Woche über alle Möglichkeiten, den Tennissport kennenzulernen bzw. sich weiterzuentwickeln und sind herzlich willkommen!



Tennis als Familiensport im FV „Rheingold“ Rübenach



Abteilungssport im FV „Rheingold“

Aerobic



Die Aerobic-Gruppe unter Leiterin Laura Hüter in Aktion.

Boule



Die Boule-Gruppe mit den Leitern Heinz Ganser und Uli Bareth.

Badminton



Die Badminton-Gruppe mit Leiterin Irmgard Kronauer.

Discofox Fun



Die Discofox-Gruppe mit der Leiterin Ilonka Schmitt.

Gymnastik



hinten von links nach rechts:
Petra Hessel,
Margit Künster,
Brigitte Braukmüller,
Jutta Schömann,
Ingrid Groß-Jung

vorne von links nach rechts:
Roswitha Eich,
Mieke Kenn,
Elisabeth Hübler (Leiterin),
Patricia Chatzidiakos

Es fehlt:
Ulli Kögel

Jedermannsport



von links nach rechts: Silvia Hoffend, Helene Hüskens, Rita Müller, Irmgard Zerwas, Irmgard Milles,
Anne Eudenbach, Edgar Müller (Leiter), Winfried Schmitz

Line-Dance



Obwohl die Abteilung erst seit wenigen Jahren dem FV "Rheingold" angeschlossen ist, gehört die Line Dance - Gruppe inzwischen schon zu den größten Abteilungen innerhalb des FVR. Was dem großen Engagement des Leiters Tibor Mosch zu verdanken ist.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Vereins-Homepage bzw. www.dizzy-dancers-koblenz.de

Mini-Ballschule



Mini-Ballschule des FVR in der Pestalozzi-Grundschule (Goldgrube)



Fit mit dem FV Rheingold Rübenach

Tag	Zeit	Ort	Mannschaft	Name	Telefon-Nr.
Mi.	16.00-17.00 Uhr	Franz-Mohrs-Halle	Minis (3-6 Jahre)	Charly Höfer Edgar Müller Winfried Schmitz Benjamin Drack	0261/24140 0261/25460 0261/22327 0176/31317157
Fr	16.30 – 17.45	Sportplatz	Bambinis (Jahrgang 2012/2013)	Marco Weisser Ralf Müller	0261/27231
Mi	17.15 – 18.30	Sportplatz	F2-Junioren (Jahrgang 2010/2011)	Thomas Sauer	0157/38803795
Di Fr	16.30 – 17.45	Sportplatz	F1-Junioren (Jahrgang 2010/2011)	Björn Bengel Jakob Drack	0151/15032352 0176/31317140
Di Fr	16.30 – 17.45	Sportplatz	E2-Junioren (Jahrgang 2008/2009)	Björn Bengel Jakob Drack	0151/15032352 0176/31317140
Mo Mi	17.00 – 18.30	Sportplatz	E1-Junioren (Jahrgang 2008/2009)	Roger Ahl	0261/2914718 0171/3677159
Mo Mi	17.00 – 18.30	Sportplatz	D-Junioren (Jahrgang 2006/2007)	Markus Berger	0151/11345321
Di Do	17.00 – 18.15	Sportplatz	C2-Junioren (Jahrgang 2004/2005)	Loris Dodes	0172/8753328
Di Do	17.30 – 19.00	Sportplatz	C1-Junioren (Jahrgang 2004/2005)	Ralf Sorger Stipe Madunic Markus Franz	0151/68141546 0261/9143737
Mo Mi	18.00 – 19.30	Sportplatz	B-Junioren (Jahrgang 2002/2003)	Önder Borazan Stefan Reich	0173/95568911 0261/9424670
Mo Mi	18.30 – 20.00	Sportplatz	A-Junioren (Jahrgang 2000/2001)	Andreas Drack Ralf Müller Frank Klöckner	0151/40780779 0176/51280248 0157/50161412
Di Do	19.30 – 21.00	Sportplatz	2. Herren -Mannschaft	Christian Engels	0176/21851205
Di Do	19.30 – 21.30	Sportplatz	1. Herren -Mannschaft	Benedikt Lauer Patrick Schmitz Dietmar Batsch	0160/97212964 0151/14991140 0157/58946114
Do.	20.00-21.30 Uhr	Sportplatz	Alte Herren	Richard Barth	0261/24872

Mi.	20.00-22.00 Uhr	Franz-Mohrs-Halle	Alte Herren Ü50	Hermann Zils	0261/24517
Mo Mi	18.30 - 19.30	Sportplatz	E- (F-) Mädchen (Jahrgang 2008-2011)	Sabine Schliecker	0261/5796607
Di Do	18.00 – 19.30	Sportplatz	D-Mädchen (Jahrgang 2006/2007)	Sascha Möbius Martin Monjour	0261/2919874 0261/5793883
Di Do	18.00 – 19.30	Sportplatz	C-Mädchen (Jahrgang 2004/2005)	Sascha Möbius Martin Monjour	0261/2919874 0261/5793883
Di Do	18.00 – 19.30	Sportplatz	B-Mädchen (Jahrgang 2002/2003)	Thomas Beeck Hilke Mohrs Dirk Wingender	0171/1718866 0261/27453 0163/3050266
Mo Mi	19.30 – 21.00	Sportplatz	2. Frauen-Mannschaft	Jürgen Schmidt Fe Herrmann	0261/890444
Mo Mi	19.30 – 21.00	Sportplatz	1. Frauen-Mannschaft	Nico Koch Jürgen Peifer	0172/7545441 0261/2100204
Mi.	19.00-20.00 Uhr	Franz-Mohrs-Halle	Gymnastik	Elisabeth Hübler	0261/26264
Di.	18.30-20.00 Uhr	Franz-Mohrs-Halle	Badminton	Irmgard Kronauer	0261/24889
Fr.	19.00-20.00 Uhr	Franz-Mohrs-Halle	Jedermannsport	Edgar Müller	0261/25460
Do.	18.30-19.30 Uhr	Gymnastikhalle	Aerobic	Laura Hüter	0157/87606840
Mo.	15.00-17.30 Uhr	Tennisanlage	Boule	Heinz Ganser Uli Bareth	0261/24741 0261/21147
Fr.	18.00-19.15 Uhr	Gymnastikhalle	Yoga	Stefan Huth	0160/94675055
So.	18.30-20.00 Uhr	Gymnastikhalle	Discofox Fun	Ilonka Schmitt	0151/67222670
		Tennisgelände	Tennis	Manfred Krisch	0171/6007562
Di. Do.	18.00-21.00 Uhr	KO, Am Sender 1	Line-Dance	Tibor Mosch	02607/8519 0152/33642492
Do.	15.00-16.30 Uhr	Pestalozzi-Grund- schule, Goldgrube	Kinderturnen	Laura Hüter	0157/87606840

Impressum

Rheingold-Echo: Vereinszeitung des FV "Rheingold" Rübenach 1919 e.V. Auflage: 3.000 Exemplare
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: FV "Rheingold" Rübenach, Hollerstr. 15, 56072 Koblenz
Redaktionsteam: Manfred Kailing, Edgar Müller, Jürgen Mohrs, Stefan Reich
Kontakt (Allgemein): Stefan Reich Tel. 02 61 / 9 42 46 70 E-Mail: fvr1919@gmail.com
Kontakt (Anzeigen): Edgar Müller Tel. 0261/25460 E-Mail: muelleredgar@t-online.de
Gestaltung & Druck: Schäfer - Agentur | Layout | Print | Medien | Marketing
Die Vereinszeitung wird kostenlos an alle Mitglieder und Haushalte in Rübenach verteilt.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung des Vereins wiedergeben.

Danke!

Erich Becker
 Inh. Michael Becker
 Steinmetzmeister

Grabanlagen
 Grabschmuck
 Jeglicher Naturstein
 Alles für den Bau!
 Fensterbänke - Treppen
 Küchenarbeitsplatten etc.



„Im Stein ist die Unvermesslichkeit der Schöpfung.“
 Wir machen sie sichtbar.



Lambornstraße 46 • 55072 Koblenz-Rübenach
 Werkstatt: Anderbachstraße 20

Telefon: 02 61 / 2 12 95
Fax: 02 61 / 21 05 41
 www.steinmetz-becker.de
 info@steinmetz-becker.de

Seit über
 100 Jahren -
 bereits in der
 4. Generation



Werkstatt-Telefon: 02 61 / 98 81 75 55



Die CDU Rübenach gratuliert dem FV Rheingold Rübenach herzlich zu seinem stolzen Jubiläum und wünscht dem Verein und seinen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

Herzlichen Dank ...

- ... allen, die sich an der Organisation unserer Jubiläumsveranstaltungen beteiligen oder mitwirken
- ... unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verein für ihr kontinuierliches (oft Jahre langes und ehrenamtliches) Engagement
- ... unseren Spielerinnen und Spielern für ihren (häufig vorbildlichen) regelmäßigen Einsatz
- ... unseren Mitgliedern für ihre Treue
- ... allen Institutionen und Sponsoren sowie Freunden und Gönnern für die materielle und ideelle Unterstützung
- ... allen Inserenten in dieser Jubiläumsausgabe, mit der Bitte an unsere Leser, diese beim Einkauf bzw. der Vergabe von Aufträgen besonders zu berücksichtigen

FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V.





Am 26. Mai wählen:

SPD

Das beste Team
für unser Rübenaach.

Auf Wiedersehen beim
FV "Rheingold" Rübenaach 1919e.V.

Mehr als nur ein Fußballverein

Königsbacher

*Immer noch der
Klassiker.*

Königsbacher

Wir arbeiten natürlich für Sie!

Sehr gut für
Budget + Umwelt!

Und das aus gutem Grund,
denn zu fairen Preisen bieten wir Ihnen:

- Innen- und Außenputzarbeiten
- Stuck- und Trockenbauarbeiten

energiesparende Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude-Energieberatung
- Wärmedämmung
- Sanierungen und Umbau

sowie:

- Gerüstbau und Showbühnenverleih

Fördern Sie unser Angebot an:

- > anrufen: 0261 - 2 91 54 90
- > mailen: info@schmitz-putz.de

**BERND
SCHMITZ**

Stuckateurmeister • Energieberater

Bernd Schmitz · Aachener Str. 212 A · 56072 Koblenz
www.schmitz-putz.de · info@schmitz-putz.de

